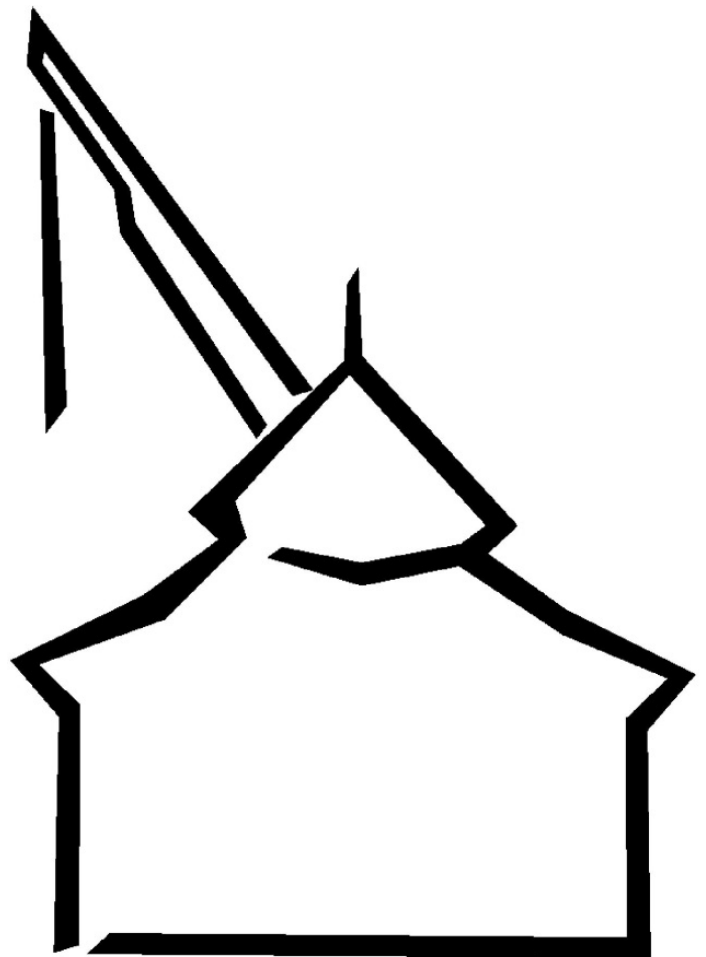


Stadt Oestrich-Winkel

Rheingau-Taunus-Kreis

Jahresabschluss

2014



<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
Vorbemerkungen	3
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014	5
Gesamtergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2014	6
Gesamtfinanzrechnung des Haushaltsjahres 2014	7
Entwicklung des Anlagevermögens 2014	8
Forderungsspiegel 2014	9
Verbindlichkeitenspiegel 2014	10
Rückstellungsspiegel 2014	11
Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 4)	12
Rechenschaftsbericht (Anlage 5)	40
Teilhaushalte	67

Jahresabschluss 2014

Vorbemerkungen

Die Stadt Oestrich-Winkel ist bereits im Jahr 2005 von der Kameralistik auf die Doppik umgestiegen. Mit dem Jahresabschluss 2014 wird der zehnte doppische Jahresabschluss vorgelegt.

Das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises hat die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2012 geprüft. In den Prüfungen hat das Rechnungsprüfungsamt die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung bestätigt und festgestellt, dass der Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage korrekt widerspiegelt.

Der während der Prüfung erkannte Aufklärungs- und Korrekturbedarf wurde in den Jahresabschlüssen 2010 – 2012 umgesetzt. Der Jahresabschluss 2013 ist aufgestellt, wegen der Vielzahl der zu prüfenden Jahresabschlüsse von Kommunen, die teils über viele Jahre zurückgehen, ist aber ein konkreter Termin für die Prüfung nicht absehbar.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresverlust von EUR 906.716 ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2014, der im Gesamtergebnis einen Jahresüberschuss von EUR 246.400 vorsah, ergibt sich eine negative Plan- zu Ist-Abweichung von EUR 1.153.116.

Der Haushaltsplan 2014 wurde im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von 405.600 EUR beschlossen. Im Jahresabschluss wird ein Fehlbetrag in Höhe von 1.287.669 EUR ausgewiesen.

Die Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen auf Mindereinnahmen im Bereich Steuern zurück zu führen. Der Planansatz sah hier Einnahmen in Höhe von 10.981.300 EUR vor, mit 9.855.813 EUR wurden 1.125.487 EUR weniger Steuereinnahmen erzielt. Diese Mindereinnahmen konnten nicht kompensiert werden.

Die ordentlichen Aufwendungen stiegen von geplanten 18.882.669 EUR um 293.307 EUR auf 19.175.976 EUR. Neben höheren Tarifsteigerungen als geplant sowie höheren Versorgungsaufwendungen stiegen vor allem die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Grund hierfür waren Aufwendungen zur Beseitigung eines größeren Wasserschadens in der Sporthalle Winkel sowie höhere Aufwendungen für die Verkehrsüberwachung, die allerdings auch zu hohen überplanmäßigen Erträgen bei Bußgeldern und Verwarnungen führten.

Erfreulich entwickelte sich das Finanzergebnis. Hier sind maßgeblich die gesunkenen Kassenkreditzinsen und der Zinsüberschuss der Zinssicherungsgeschäfte zu nennen.

In der Gesamtschau ist festzustellen, dass trotz sparsamer Haushaltsführung die Lücken im Bereich der Steuereinnahmen, hier vor allem der Gewerbesteuer, nur teilweise kompensiert werden konnten. Nach wie vor sind die Steuereinnahmen, vor allem die Gewerbesteuer, nur sehr schwer planbar und Einflüssen unterworfen, auf die die Stadt nur wenig einwirken kann.

Stadt Oestrich-Winkel
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014

Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013	Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	70.273.711,34	68.158.169,90	1	Eigenkapital	37.572.879,09	38.475.300,34
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.057.749,50	961.118,48	1.1	Netto-Position	43.362.328,75	43.362.328,75
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte	20.333,36	26.501,17	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	223.147,36	218.852,17
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.037.416,34	934.617,31	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.1.3	Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.1.4	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	64.710.896,99	62.917.038,39	1.2.4	Sonderrücklagen	223.147,36	218.852,17
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	22.799.043,48	22.844.153,56	1.2.4.1	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	10.352.819,55	10.671.065,55	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.104.198,18	27.575.194,41	1.3	Ergebnisverwendung	-6.012.597,02	-5.105.880,58
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	0,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	-5.105.880,58	-4.225.890,90
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	999.902,73	857.129,60	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-7.289.093,63	-5.800.279,90
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.454.933,05	969.495,27	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	2.183.213,05	1.574.389,00
1.3	Finanzanlagen	4.505.064,85	4.280.013,03	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-906.716,44	-879.989,68
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.154.340,51	1.154.340,51	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.287.669,01	-1.488.813,73
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	311.205,08	0,00	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	380.952,57	608.824,05
1.3.3	Beteiligungen	2.381.647,72	2.375.397,72	2	Sonderposten	8.269.379,32	8.174.839,08
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen,- zuschüsse und Investitionsbeiträge	8.269.379,32	8.174.839,08
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.020.999,80	4.260.075,85
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	657.871,54	750.274,80	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	664.582,64	630.819,60
2	Umlaufvermögen	3.584.392,13	3.783.280,95	2.1.3	Investitionsbeiträge	3.583.796,88	3.283.943,63
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.061,29	5.231,29	2.2	sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	3	Rückstellungen	5.264.503,45	5.084.520,05
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.008.502,24	2.314.645,74	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.728.700,00	4.494.602,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen			3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
	Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.128.959,36	932.603,06	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	437.822,56	662.399,00	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.709,21	269.667,71	3.5	sonstige Rückstellungen	535.803,45	589.918,05
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	144.175,14	264.948,10	4	Verbindlichkeiten	22.042.306,86	19.598.660,44
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	206.835,97	185.027,87	4.1	Anleihen	0,00	0,00
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19.789.685,06	18.265.785,26
2.5	Flüssige Mittel	1.570.828,60	1.463.403,92	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.772.776,96	7.391.163,94
3	Rechnungsabgrenzungsposten	175.234,45	200.090,34		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	897.065,14	1.040.068,43
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.112,87	355,16
				4.2.3	sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	19.842,96	34.552,89
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	19.842,96	34.552,89
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für die Liquiditätssicherung	12.100.000,00	9.800.000,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	229.323,67	211.227,66
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.209.672,29	414.532,40
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	29.731,06	11.302,84
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	698.535,72	645.746,65
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	85.359,06	50.065,63
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	884.269,20	808.221,28
	Summe Aktiva	74.033.337,92	72.141.541,19		Summe Passiva	74.033.337,92	72.141.541,19

Stadt Oestrich-Winkel
Gesamtergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2014

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben Ansatz des Haushaltsjahre 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Spalte 5 ./ Spalte 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.743.514,48	1.520.532,00	1.294.584,24	225.947,76
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	796.946,12	921.150,00	1.320.919,39	-399.769,39
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	1.178.059,61	1.047.795,00	1.102.002,36	-54.207,36
4	52	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Erträge aus Transferleistungen	9.569.751,39	10.981.300,00	9.855.813,09	1.125.486,91
	547	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	462.748,59	443.800,00	445.979,28	-2.179,28
7	540-543	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.756.487,00	2.940.175,00	2.864.031,05	76.143,95
8	548	Sonstige ordentliche Erträge	550.532,99	523.947,00	562.364,23	-38.417,23
9	53		449.719,74	392.715,00	591.300,65	-198.585,65
10		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	17.507.759,92	18.771.414,00	18.036.994,29	734.419,71
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.303.252,72	3.345.472,00	3.473.187,55	127.715,55
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	994.631,58	639.369,00	701.909,21	62.540,21
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.514.107,76	4.592.037,00	4.963.142,09	371.105,09
14	66	Abschreibungen	1.151.227,14	1.092.808,00	1.195.973,48	103.165,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	1.887.701,85	1.972.142,00	1.780.710,51	-191.431,49
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.880.804,14	7.230.489,00	7.049.454,57	-181.034,43
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	13.275,59	10.352,00	11.599,01	1.247,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	18.745.000,78	18.882.669,00	19.175.976,42	293.307,42
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-1.237.240,86	-111.255,00	-1.138.982,13	1.027.727,13
21	56, 57	Finanzerträge	188.656,02	346.977,00	445.746,17	98.769,17
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	440.228,89	641.322,00	594.433,05	46.888,95
23		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-251.572,87	-294.345,00	-148.686,88	-145.658,12
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	-1.488.813,73	-405.600,00	-1.287.669,01	882.069,01
25	59	Außerordentliche Erträge	656.143,06	652.000,00	507.395,17	144.604,83
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	47.319,01	0,00	126.442,60	-126.442,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	608.824,05	652.000,00	380.952,57	271.047,43
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	-879.989,68	246.400,00	-906.716,44	1.153.116,44

Stadt Oestrich-Winkel
Gesamtfinanzrechnung des Haushaltsjahres 2014

Euro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres <small>(Sp. 4 ./ Sp. 5)</small>
2	3	4	5	6	
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.849.751,76	1.520.532,00	1.582.757,94	-62.225,94
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.016.090,30	921.150,00	1.409.828,52	-488.678,52
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.220.423,08	1.047.795,00	958.145,05	89.649,95
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.350.120,51	10.981.300,00	10.126.833,53	854.466,47
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	462.748,59	443.800,00	445.979,28	-2.179,28
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.704.987,00	2.940.175,00	2.864.031,05	76.143,95
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	145.891,25	346.977,00	507.944,53	-160.967,53
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	384.950,62	394.715,00	446.444,10	-51.729,10
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	17.134.963,11	18.596.444,00	18.341.964,00	254.480,00
10	Personalauszahlungen	-3.446.233,73	-3.345.472,00	-3.436.062,39	90.590,39
11	Versorgungsauszahlungen	-272.163,37	-502.369,00	-471.632,01	-30.736,99
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.369.420,15	-4.592.037,00	-5.272.555,23	680.518,23
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.983.628,82	-1.972.142,00	-1.741.998,74	-230.143,26
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-6.828.757,36	-7.231.589,00	-7.052.016,71	-179.572,29
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-420.493,79	-641.322,00	-621.028,19	-20.293,81
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-41.693,73	32.239,00	-53.127,57	85.366,57
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-17.362.390,95	-18.252.692,00	-18.648.420,84	395.728,84
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-227.427,84	343.752,00	-306.456,84	650.208,84
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	197.785,69	685.000,00	679.594,13	5.405,87
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	664.359,65	662.000,00	471.666,50	190.333,50
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	131.141,82	415.053,00	161.631,74	253.421,26
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	993.287,16	1.762.053,00	1.312.892,37	449.160,63
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-170.355,64	-415.300,00	-62.758,21	-352.541,79
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-72.333,15	-1.541.000,00	-1.569.189,41	28.189,41
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-245.070,99	-194.810,00	-342.673,16	147.863,16
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-45.795,17	-11.000,00	-408.356,14	397.356,14
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-533.554,95	-2.162.110,00	-2.382.976,92	220.866,92
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	459.732,21	-400.057,00	-1.070.084,55	670.027,55
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	232.304,37	-56.305,00	-1.376.541,39	1.320.236,39
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	7.062.203,00	385.057,00	6.770.000,00	-6.384.943,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-7.099.795,38	-603.807,00	-5.233.663,22	4.629.856,22
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-37.592,38	-218.750,00	1.536.336,78	-1.755.086,78
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	194.711,99	-275.055,00	159.795,39	-434.850,39
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	-31.537,87	0,00	61.178,87	-61.178,87
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-18.161,97	0,00	-117.844,77	117.844,77
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-49.699,84	0,00	-56.665,90	56.665,90
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.099.539,60	0,00	1.244.551,75	-1.244.551,75
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	145.012,15	0,00	103.129,49	-103.129,49
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	1.244.551,75	0,00	1.347.681,24	-1.347.681,24

Stadt Oestrich-Winkel
Entwicklung des Anlagevermögens 2014

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibung					Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	294.792,81	323,25	0,00	0,00	295.116,06	268.291,64	0,00	6.491,26	0,00	274.782,90	20.333,16	26.501,17
1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	1.945.050,52	160.479,94	0,00	0,00	2.105.530,46	1.010.433,21	0,00	57.680,91	0,00	1.068.114,12	1.037.416,34	934.617,31
1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.:	2.239.843,33	160.803,19	0,00	0,00	2.400.646,52	1.278.724,85	0,00	64.172,17	0,00	1.342.897,02	1.057.749,50	961.118,48
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.844.153,56	66,50	45.176,58	0,00	22.799.043,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.799.043,48	22.844.153,56
2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	13.672.224,37	14.546,06	0,00	0,00	13.686.770,43	3.172.409,77	0,00	324.181,90	0,00	3.496.591,67	10.190.178,76	10.499.814,60
2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastruktur	41.323.543,87	115.634,15	0,00	0,00	41.439.178,02	13.577.098,51	0,00	595.240,54	0,00	14.172.339,05	27.266.838,97	27.746.445,36
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.536.003,78	340.361,35	22.663,50	0,00	3.853.701,63	2.678.874,18	22.662,50	197.587,22	0,00	2.853.798,90	999.902,73	857.129,60
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.057.935,39	2.485.437,78	0,00	0,00	3.543.373,17	88.440,12	0,00	0,00	0,00	88.440,12	3.454.933,05	969.495,27
Summe 2.:	82.433.860,97	2.956.045,84	67.840,08	0,00	85.322.066,73	19.516.822,58	22.662,50	1.117.009,66	0,00	20.633.832,24	64.710.896,99	62.917.038,39
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.154.340,51	0,00	0,00	0,00	1.154.340,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.154.340,51	1.154.340,51
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	311.205,08	0,00	0,00	311.205,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311.205,08	0,00
3.3 Beteiligungen	2.375.397,72	6.250,00	0,00	0,00	2.381.647,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.381.647,72	2.375.397,72
3.4 Ausl. a. Untern. m. d. e. Beteiligungsverh. besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 sonstige Finanzanlagen	750.274,80	0,00	92.403,26	0,00	657.871,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	657.871,54	750.274,80
Summe 3.:	4.280.013,03	317.455,08	92.403,26	0,00	4.505.064,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.505.064,85	4.280.013,03
Gesamtsumme (1. bis 3.):	88.953.717,33	3.434.304,11	160.243,34	0,00	92.227.778,10	20.795.547,43	22.662,50	1.181.181,83	0,00	21.976.729,26	70.273.711,34	68.158.169,90

Stadt Oestrich-Winkel
Forderungspiegel 2014

Bezeichnung	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	487.204	0	641.755	1.128.959
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	437.823	0	0	437.823
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.709	0	0	90.709
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	126.175	0	18.000	144.175
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	206.836			206.836
Gesamtsumme:	1.348.747	0	659.755	2.008.502

Stadt Oestrich-Winkel
Verbindlichkeitspiegel 2014

Bezeichnung	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
4 Verbindlichkeiten				
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.103.569	313.160	6.456.048	18.872.777
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen				
4.2.2 Kreditgebern	5.113	131.658	760.294	897.065
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	19.843	0	0	19.843
	12.128.525	444.818	7.216.342	19.789.685
4,4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen	229.324	0	0	229.324
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.209.672	0	0	1.209.672
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	29.731	0	0	29.731
4,6 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	449.591	0	248.945	698.536
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	85.359	0	0	85.359
Gesamtsumme:	14.132.202	444.818	7.465.287	22.042.307

Stadt Oestrich-Winkel
Rückstellungsspiegel 2014

Bezeichnung	Schlussbilanz 31.12.2013	Inanspruchnahme 2014	Auflösung 2014	Zuführung 2014	Schlussbilanz 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	
3 Rückstellungen					
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
- Pensionsrückstellungen	4.136.191,00	28.073,00	0,00	205.985,00	4.314.103,00
- Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Beihilferückstellungen	358.411,00			56.186,00	414.597,00
	4.494.602,00	28.073,00		262.171,00	4.728.700,00
Rückstellungen für Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.494.602,00	28.073,00	0,00	262.171,00	4.728.700,00
3.5 Sonstige Rückstellungen					
- Aufstellungen Jahresabschlüsse	86.955,30	0,00	6.955,30	20.000,00	100.000,00
- Überstunden und Urlaubsansprüche	129.030,65	9.978,49	0,00	44.677,24	163.729,40
- Abwicklung KGRZ	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00
- Kinderbetreuung außerhalb Oestrich-Winkel	16.943,27	0,00	16.943,27	0,00	0,00
- Aufbewahrung Buchhaltungsunterlagen	10.202,00	0,00	3.173,00	0,00	7.029,00
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	160.800,00	85.000,00		0,00	75.800,00
- Leistungsentgelte	51.365,52	51.365,52		52.395,07	52.395,07
Rückstellungen für Verlustübernahme Eigenbetr.	99.621,31	99.621,31		101.849,98	101.849,98
	589.918,05	245.965,32	27.071,57	218.922,29	535.803,45
Gesamtsumme:	5.084.520,05	274.038,32	27.071,57	481.093,29	5.264.503,45

4. Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2014 ist der zehnte Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel nach Umstellung ihres Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik (kaufmännische Buchführung).

Der Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel beinhaltet alle Rechnungslegungs-Komponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (so genannte Dreikomponenten-Rechnung)
 1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
 2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
 3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalfluss-Rechnung)
- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Organisationsstruktur der Stadt Oestrich-Winkel aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Oestrich-Winkel und haben die Funktion von Budgets.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 27. Dezember 2011 und die Verwaltungsvorschriften zu §§ 38 bis 43 und § 59 GemHVO vom 2. Juni 2008 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Oestrich-Winkel wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 7. März 2005 und die Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO vom 27. Dezember 2011 berücksichtigt.

Daneben wurden ergänzend die zwischen den hessischen Pilotkommunen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) abgestimmten Sonderregelungen zu Erstellung der Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände – nachstehend „EB-Sonderregelungen“ – und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) bei Auslegungsfragen herangezogen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 49 GemHVO.

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen erfolgen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten und für die Restnutzungsdauer, gerechnet ab dem ursprünglichen Anschaffungsdatum.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich das lineare Verfahren Anwendung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeiträgen bilanziert.

4.3 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Basierend auf den Jahresabschlusswerten des Jahres 2013 wurden die Anlagennachweise fortgeschrieben und um die Anlagenzugänge und -abgänge des Jahres 2014 ergänzt.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Erfassung der Zugänge 2014 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

31.12.2014	EUR	<u>1.028</u>
31.12.2013	EUR	3.050

Der Ausweis betrifft Software-Lizenzen und Programme. Die Nutzungsdauer wurde auf drei Jahre festgelegt. Wir verweisen auf den Anlagennachweis.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

31.12.2014	EUR	<u>1.037.416</u>
31.12.2013	EUR	934.617

Die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden einzeln erfasst und bewertet. Soweit möglich, erfolgte die Abschreibung der geleisteten Investitionszuweisungen und -

zuschüsse nach der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

In den Fällen, in denen eine Festlegung der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Abschreibung über 10 Jahre gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO.

1.1.3 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>19.305</u>
	31.12.2013	EUR	23.451
1.1.4 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>0</u>
	31.12.2013	EUR	0

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>22.799.044</u>
	31.12.2013	EUR	22.844.154

Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
Waldgrundstücke	8.502.896	8.502.896
sonstige unbebaute Grundstücke	11.147.662	11.192.769
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	2.806.488	2.806.488
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	341.991	341.994
Grundstücksgleiche Rechte	7	7

Von der Stadt Oestrich-Winkel wurden alle Grundstücke, die sich in ihrem Eigentum befinden, einzeln erfasst und bewertet.

Die Zu- und Abgänge des Berichtsjahres wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten bewertet.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>10.190.179</u>
	31.12.2013	EUR	10.499.814

Die Position betrifft die Gebäude einschließlich der Außenanlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
Schulgebäude Hallgarten	360.471	369.794
Kindertagesstätten, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	1.803.049	1.869.704
Sportanlagen	2.551.666	2.651.083
Feuerwehren	929.186	940.562
Friedhofsgebäude	124.027	120.045
sonstige Gebäude	234.868	248.204
Verwaltungsgebäude (Bürgerzentrum, Bürgerhaus Hallgarten)	4.186.912	4.300.422
1.2.3 Sachanlagen im Gemein- gebrauch, Infrastrukturvermögen	<u>31.12.2014</u> EUR	<u>27.266.840</u>
	31.12.2013 EUR	27.746.446
	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
Außenanlagen	162.641	171.251
Gewässerkataster, Bachläufe	579.402	609.394
Gemeindestraßen	5.888.453	6.332.530
Wege, Plätze (Parkplätze)	197.186	130.944
Kindergärten, Kitas, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	326.822	370.609
Öffentliche Grünflächen	1.504	2.720
Friedhofsanlagen	294.157	294.620
Waldaufwuchs	19.645.118	19.645.118
sonstiges Infrastrukturvermögen	171.557	189.260

Die Waldgrundstücke wurden mit EUR 0,32 je m² Grundstück und EUR 0,70 je m² Aufwuchs bewertet.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>999.902</u>
	31.12.2013	EUR	857.130

Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
Fuhrpark	507.432	503.254
sonstige Betriebsausstattung	300.852	183.510
EDV, Kommunikation	50.926	30.961
Büroausstattung	92.742	129.406
Betriebsvorrichtung	47.950	9.999

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>3.454.933</u>
	31.12.2013	EUR	969.495

Investitionsmaßnahmen, die bis zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Es erfolgte noch keine Abschreibung.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2013	Zugang 2014	Abgänge/ Um- buchungen 2014	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Beseitigung Bahnübergang	468.735	2.448.600	0	2.917.335
Sanierung Leimersbach	364.609	6.258	0	370.867
Erneuerung Sportplatz Hallgarten	7.985	0	0	7.985
Parkfläche Lindenplatz	96.318	0	96.318	0
Schließanlage Bürgerzentrum	31.848	0	31.848	0
Adam-von-Itzstein-Straße	0	18.719	0	18.719
Bischof-Dirichs-Straße	0	48.483	0	48.483
Sudetenstraße	0	91.544	0	91.544
Summe	969.495	2.613.604	128.166	3.454.933

1.3 Finanzanlagevermögen**1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>1.154.340</u>
31.12.2013	EUR	1.154.340

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
EB Stadtwerke Oestrich-Winkel	649.510	649.510
EB Soziale Dienste	31.011	31.011
EB Baubetriebshof	375.167	375.167
EB Kultur und Freizeit	98.652	98.652

1.3.2 Ausleihen an verbundenen Unternehmen

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>311.205</u>
31.12.2013	EUR	0

1.3.3 Beteiligungen

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>2.381.648</u>
31.12.2013	EUR	2.375.398

Zusammensetzung:

	<u>Anteil</u>	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	%	EUR	EUR
Abfallverband Rheingau	19,66	43.424	43.424
Abwasserverband Mittlerer Rheingau	30,03	354.902	354.902
Zweckverband Hinterlandeswald	23,60	74.936	74.936
Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus	6,93	59.429	59.429
Abwasserverband Oberer Rheingau	6,34	256.922	256.922
Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	0,29	510	510
KWB Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus	3,5	602.900	602.900
Rheingauwasser GmbH	28,00	982.375	982.375
Brentanohaus GmbH	25,00	6.250	0

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>657.872</u>
31.12.2013	EUR	750.275

Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
Rheingauer Volksbank Geschäftsanteile	600	600
Arbeitgeberdarlehen	14.587	19.004
Nassauische Heimstätte	17.714	19.161
Kapitalstock Süwag, Straßenbeleuchtung	488.712	591.205
Versorgungsrücklage	136.259	120.305

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>5.061</u>
	31.12.2013	EUR	5.231

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Wertberichtigungen

Die Forderungen aus der Debitorenliste wurden gemäß dem Vorsichtsprinzip wertberichtigt. Entsprechend der Altersstruktur und Ausfallwahrscheinlichkeit wurden Wertberichtigungen zwischen pauschal 2 % und 100 % bei Niederschlagungen vorgenommen.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und – zerschüssen und Investitionsbeträgen

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>1.128.959</u>
31.12.2013	EUR	932.603

Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
Ford. aus allg. Zuweisungen u. Zuschüssen gegenüber Land	0	61.190
Ford. aus allg. Zuweisungen u. Zuschüssen gegenüber Gem/GV	333.745	70.040
Ford. aus Investitionsprog. Land	618.761	642.559
Ford. aus Investitionsprog. Bund	22.995	24.098
Sonstige Forderungen aus Zuweisungen / Zuschüssen	153.458	134.716

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>437.823</u>
	31.12.2013	EUR	662.399
Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2013</u>
	EUR		EUR
Forderungen aus Steuern	504.952		777.616
Forderungen aus Gebühren	63.594		59.552
Forderungen aus Beiträgen	11.592		0
Übrige	124.068		85.820
abzüglich:			
Einzelwertberichtigung	256.983		250.389
Pauschalwertberichtigung	9.400		10.200

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>90.709</u>
	31.12.2013	EUR	269.668

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>144.175</u>
	31.12.2013	EUR	264.948
Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2013</u>
	EUR		EUR
EB Baubetriebshof	0		0
EB Kultur und Freizeit	144.142		264.915
Rheingauwasser GmbH	0		0
EB Soziale Dienste	0		0
Sonstige	33		33

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>206.836</u>
	31.12.2013	EUR	185.028

2.5 Flüssige Mittel	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>1.570.827</u>
	31.12.2013	EUR	1.463.404

Die flüssigen Mittel setzen sich im Wesentlichen aus Girokonten, Tages- und Festgeldern sowie Sparbüchern zusammen. Die Salden sind durch Kontoauszüge und Kassenprotokolle nachgewiesen. Die Finanzmittel der unselbständigen Stiftungen sind hierin enthalten.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>175.234</u>
	31.12.2013	EUR	200.090

Im Wesentlichen:	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
Ansparraten Investitionsdarlehen	136.349	160.659
Sonderbeiträge Investitionsdarlehen	16.406	18.229

Passivseite**1. Eigenkapital**

1.1 Netto-Position	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>43.362.329</u>
	31.12.2013	EUR	43.362.329

Die Stadt Oestrich-Winkel hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen, Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

1.2.4.1 Alfred-Wilfert-Stiftung	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>206.109</u>
	31.12.2013	EUR	204.188

1.2.4.2 Stiftung Mehrgenerationenhaus	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>17.038</u>
	31.12.2013	EUR	14.664

1.3 Ergebnisverwendung	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>-6.012.597,02</u>
	31.12.2013	EUR	-5.105.870,58

Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
1.3.1 Ergebnisvortrag		
1.3.1.1 ordentlich	-7.289.094	-5.800.280
1.3.1.2 außerordentlich	2.183.213	1.574.389
	<hr/>	<hr/>
	5.105.881	-4.225.891
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
1.3.2.1 ordentlicher	-1.287.669	-1.488.814
1.3.2.2 außerordentlicher	380.953	608.824
	<hr/>	<hr/>
	-906.716	-879.990
	<hr/>	<hr/>
	-6.012.597	-5.105.881

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>8.269.379</u>
	31.12.2013	EUR	8.174.839
Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2013</u>
	EUR		EUR
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.021.000		4.260.076
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	664.583		630.819
2.1.3 Investitionsbeiträge	3.583.796		3.283.944

Die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuweisungen und Investitionsbeiträge wurden den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über ihre Nutzungsdauer aufgelöst. War keine genaue Zuordnung möglich, erfolgte eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

3. Rückstellungen

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>4.728.700</u>
31.12.2013	EUR	4.494.602

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen für die Gemeinde erfolgt durch die HJS GmbH Wirtschaftsprüfung-/Steuerberatungsgesellschaft. Die Berechnung erfolgte unter Berücksichtigung eines Zinsfußes von 5,5 % bzw. 6,0 %.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>0</u>
31.12.2013	EUR	0

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 7 der GemHVO sind Rückstellungen zu bilden für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, die in die Berechnung der Umlagegrundlage einbezogen werden.

Für das Haushaltsjahr 2014 waren für die Stadt Oestrich-Winkel keine Rückstellungen zu bilden.

3.5 Sonstige Rückstellungen

	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>535.803</u>
	31.12.2013	EUR	589.919
Zusammensetzung:	<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2013</u>
	EUR		EUR
Rechts- und Beratungskosten	100.000		86.955
Urlaub und Überstunden	163.729		129.031
sonstige Rückstellungen	42.029		62.145
Leistungsentgelt	52.395		51.367
Unterlassene Instandhaltung	75.800		160.800
Verlustausgleich für den Eigenbetrieb Kultur und Freizeit	101.850		99.621

Die Urlaubs- und Überstundenrückstellung basiert auf den Resturlaubstagen und Überstunden der einzelnen Mitarbeiter/innen zum 31. Dezember 2014. Unter Zugrundelegung des Bruttolohns einschließlich Arbeitgeberanteil bei 221 Arbeitstagen in 2014 errechnete sich eine Rückstellung für den noch nicht genommenen Urlaub und für die Überstunden von EUR 163.729.

Für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 bis 2014 mussten Rückstellungen gebildet werden.

Die Verluste des Jahres 2014 der Eigenbetriebe Kultur und Freizeit werden erst im Jahr 2015 von der Stadtverordnetenversammlung festgestellt. Da sie jedoch das Jahr 2014 betreffen, sind hier Rückstellungen zu bilden, um das Ergebnis periodengerecht zu ermitteln.

Die Instandhaltungsarbeiten am Rathaus Hallgarten konnten in 2014 nicht vollständig durchgeführt werden. Hierfür werden die Rückstellungen in Höhe der noch zu erwartenden Aufwendungen gebildet.

Nach dem anzuwendenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst bestand für das Geschäftsjahr 2014 der tarifliche Anspruch auf Gewährung einer Leistungszulage an die Angestellten der Stadt Oestrich-Winkel. Da diese erst im Laufe des Folgejahres ausbezahlt werden kann, wurde eine entsprechende Rückstellung in Höhe von EUR 52.395 gebildet.

4. Verbindlichkeiten

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>6.772.777</u>
	31.12.2013	EUR	7.391.164

Die Salden der Darlehen stimmen mit den Saldenbestätigungen überein.

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>897.065</u>
	31.12.2013	EUR	1.040.068

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>19.843</u>
	31.12.2013	EUR	34.553

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>12.100.000</u>
31.12.2013	EUR	9.800.000

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuschüsse

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>229.324</u>
31.12.2013	EUR	211.228

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>1.209.672</u>
31.12.2013	EUR	414.532

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>29.731</u>
31.12.2013	EUR	11.303

4.8 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (Eigenbetriebe)

<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>698.536</u>
31.12.2013	EUR	645.747

4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>85.359</u>
		31.12.2013	EUR	50.066
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	<u>31.12.2014</u>	EUR	<u>884.269</u>
		31.12.2013	EUR	808.221

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Zahlungen für die Grabnutzungsrechte der einzelnen Grabarten.

4.4 Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung

Zu Position 1) Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>2014</u>	EUR	<u>1.294.584</u>
	2013	EUR	1.743.514

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten im Wesentlichen die folgenden Positionen:

	<u>EUR</u>
Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen, Mieten	52.577
Umsatzerlöse aus Holzverkauf	993.559
Pachten und Jagdpachten	238.066

Zu Position 2) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>2014</u>	EUR	<u>1.320.919</u>
	2013	EUR	796.946

Zu Position 3) Kostenersatzleistungen und Erstattungen	<u>2014</u>	EUR	<u>1.102.002</u>
	2013	EUR	1.178.060

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Personalkostenerstattung der Eigenbetriebe / verbundene Unternehmen	179.015
Kostenerstattung vom Land für Kita etc.	440.509
Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbände	332.089
Sonstige Erstattungen	150.389

Zu Position 5) Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	<u>2014</u>	EUR	<u>9.855.813</u>
	2013	EUR	9.569.751

Zu Position 6) Erträge aus Transferleistungen	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>445.979</u>
	2013	EUR	462.748

Der Ausweis betrifft die Ausgleichsleistung nach dem Familienleistungsgesetz.

Zu Position 7) Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>2.864.031</u>
	2013	EUR	2.756.487

Im Wesentlichen handelt es sich um die Schlüsselzuweisung des Landes.

Zu Position 8) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>562.364</u>
	2013	EUR	550.533

Zu Position 9) Sonstige ordentliche Erträge	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>591.301</u>
	2013	EUR	449.719

Im Wesentlichen wird hier die Konzessionsabgabe mit TEUR 348 ausgewiesen, dazu eine Versicherungsleistung für die Sporthalle Winkel.

Zu Position 11) Personalaufwendungen	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>3.473.187</u>
	2013	EUR	3.303.253

Zusammensetzung:

	<u>EUR</u>
Löhne und Gehälter für Arbeiter und Angestellte	2.478.392
Bezüge Beamte	341.943
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	583.757
Aufwand aus Personalkostenrückstellungen	44.677
Sonstiger Personalaufwand	24.418

Zu Position 12) Versorgungsaufwendungen	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>701.909</u>
	2013	EUR	994.631

**Zu Position 13) Aufwendungen für Sach-
und Dienstleistungen**

<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>4.963.142</u>
2013	EUR	4.514.108

Die Position Aufwendungen für Dienstleistungen beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Positionen:

	<u>EUR</u>
Instandhaltungsaufwendungen (Gebäude, Infrastrukturvermögen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen)	2.610.004
Energie, Wasser	569.478
Versicherungen und Beiträge	135.578
Reinigungskosten	219.018
Fremdleistungen für Forstwirtschaft	672.812
allg. Verwaltungskosten (Telefon, Büromaterial, EDV. Beratung)	412.172

Zu Position 14) Abschreibungen

<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>1.195.973</u>
2013	EUR	1.151.227

Neben den Abschreibungen auf das Anlagevermögen von TEUR 1.181 wurden TEUR 15 Abschreibungen auf Forderungen gebucht.

**Zu Position 15) Aufwendungen für Zuweisungen
und Zuschüsse sowie besondere
Finanzausgaben**

<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>1.780.711</u>
2013	EUR	1.887.702

**Zu Position 16) Steueraufwendungen und
Aufwendungen aus gesetzlichen
Umlageverpflichtungen**

<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>7.049.454</u>
2013	EUR	6.880.804

Zusammensetzung:

	<u>EUR</u>
Kreisumlage	3.716.014
Schulumlage	2.815.162
Gewerbesteuerumlage	318.965
Kompensationsumlage	199.313

Zu Position 18) Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>11.599</u>
	2013	EUR	13.276

Zu Position 21) Finanzerträge	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>445.746</u>
	2013	EUR	188.656

Zusammensetzung:

	<u>EUR</u>
Zinsen und ähnliche Erträge	425.936
Säumniszuschläge und Mahngebühren	19.810

Die deutliche Differenz im Gesamtvolumen im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich durch die unterschiedlichen Volumina der Zinsswap-Geschäfte. Sie korrespondiert mit entsprechend höheren Beträgen auf der Aufwandsseite.

Zu Position 22) Weitere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>594.433</u>
	2013	EUR	440.229

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Zinsen für Darlehen	304.680
Zinsen für Kassenkredite	45.686
Zinsen u. ähnliche Aufw. an verbundene Unternehmen	6.918
Zinsdienstumlage	29.575
Sonstige Zinsen	207.574

Zu Position 25) Außerordentliche Erträge	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>507.395</u>
	2013	EUR	656.143

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	1.580
Periodenfremde Erträge	146.105
Sonstige außergewöhnliche Erträge	4.795
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	354.915

Die Höhe der periodenfremden Erträge erklärt sich aus den Erstattungen nach § 28 HKJGB für zurückliegende Zeiten durch die

Wohnortgemeinden der Kinder, die eine Einrichtung in der Stadt besuchen, ohne einen Wohnsitz in Oestrich-Winkel zu haben.

Zu Position 26) Außerordentlicher Aufwand	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>126.443</u>
	2013	EUR	47.319
Zusammensetzung			<u>EUR</u>
Periodenfremde Aufwendungen			125.334
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen			1.109

Die periodenfremden Aufwendungen ergeben sich aus Zahlungen für die Sanierung der Sporthalle Winkel, die nicht ursächlich zur Behebung des Wasserschadens aufzubringen waren, sowie einer Zuführung zum Kapitalstock bei der SÜWAG. Zudem mussten nach § 28 HKJGB Ausgleichszahlungen für zurückliegende Jahre an die Stadt Geisenheim in Höhe von 20.000 Euro geleistet werden.

4.5 Sonstige Angaben

4.5.1 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oestrich-Winkel nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Oestrich-Winkel.

Sie besteht entsprechend § 38 HGO aus 37 Mitgliedern und wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten Sachverhalte, die ausschließlich in der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung liegen.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung Oestrich-Winkels hat folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
- Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Der Magistrat besteht im Berichtsjahr aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Ersten Stadtrat und weiteren zehn ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats werden nachfolgend namentlich genannt.

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Im März 2013 fand eine Bürgermeisterdirektwahl statt, aus der in der Stichwahl am 17. März Herr Michael Heil als neu gewählter Bürgermeister hervorging. Der Amtsantritt erfolgte zum 1. September 2013, am 31. August trat der bisherige Amtsinhaber in den Ruhestand.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters. Das durch die Wahl des bisherigen Ersten Stadtrats Michael Heil zum Bürgermeister vakant gewordene Amt bekleidet seit 1. November

2013 Herr Werner Fladung. Er war von der Stadtverordnetenversammlung am 7. Oktober mehrheitlich gewählt worden.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Magistrat vertritt die Stadt.

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (Stand 31.12.2014)

Name	Partei
Herrn Werner Alt	CDU
Herrn Rolf Beck	SPD
Herrn Markus Berg	CDU
Herrn Klaus Bleuel	Grüne
Herrn Jörg Breidenbach	SPD
Frau Rita Buhr	CDU
Herrn Ernst Drews	Grüne
Frau Ulrike Franzki	Grüne
Herrn Karl-Heinz Hamm	FDP
Herrn Hermann Haust	SPD
Herrn Heiko Hemes	CDU
Herrn Erich Herbst	CDU
Frau Christel Hoffmann	SPD
Herrn Hans-Otto Höker	SPD
Herrn Markus Jantzer	Grüne
Frau Tabea Klepper	CDU
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	Grüne
Frau Renate Kroha	SPD
Herrn Karl-Heinz Kühn	CDU
Frau Gerda Müller	SPD
Frau Petra Müller-Klepper	CDU
Herrn Andreas Orth	CDU
Frau Marika Prasser-Strith	Grüne
Herrn Andreas Prokschy	Grüne
Frau Ingrid Reichbauer	Grüne
Herrn Josef Schönleber	CDU
Herrn Maximilian Schönleber	FDP

Frau Maritta Schulz	SPD
Herrn Carsten Sinß	SPD
Herrn Björn Sommer	FDP
Frau Heike Thielke-Alt	CDU
Frau Elisabeth Uebe	Grüne
Herrn Josef Urban	CDU
Herrn Dieter Vogel	CDU
Herrn Eberhard Weber	SPD
Frau Hildegard Zimmer	CDU
Herrn Heinz Zott	SPD

Mitglieder des Magistrats (Stand 31.12.2014)

Name	Partei
Frau Edda Andresen	SPD
Herrn Raimund Eschweiler	Grüne
Frau Hildegard Freimuth	FDP
Herrn 1. SR Werner Fladung	SPD
Herrn Bgm. Michael Heil	CDU
Herrn Roland Laube	CDU
Herrn Heinz-Dieter Mielke	SPD
Herrn Siegfried Müller	Grüne
Herrn Franz Plettner	CDU
Frau Dr. Ute Weinmann	Grüne
Herrn Karlheinz Winkel	SPD
Herrn Bernd Zeinar	CDU

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt.

Die gewährten Entschädigungen setzen sich zusammen aus Monatspauschalen, Sitzungspauschalen und Funktionspauschalen.

Insgesamt wurden 2014 folgende Fraktionsmittel ausgezahlt:

	<u>EUR</u>
Sitzungsgelder	23.069
Zuschüsse an die Fraktionen	<u>1.534</u>
	<u>24.603</u>

4.5.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2014 wurden im Durchschnitt 102 Personen beschäftigt. Hierbei handelt es sich um Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Hierunter fallen 6 Beamte und 11 Aushilfskräfte auf Zeit. Im Stellenplan ist die Anzahl der Planstellen benannt, sie ist nicht identisch mit der Beschäftigtenzahl.

4.5.3 Beteiligungen und sonstige Ausleihungen

	Festgesetztes Kapital/ Vermögen	Anteil am festgesetzten Kapital/ Vermögen	Bilanzausweis der Beteiligung 31.12.2014	Festgesetztes Kapital/ Vermögen 31.12.2014
	EUR	%	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Eigenbetrieb Stadtwerke	649.510,35	100	649.510,35	1.469.870,95
Eigenbetrieb Soziale Dienste	31.011,49	100	31.011,49	311.861,56
Eigenbetrieb Baubetriebshof	375.168,89	100	375.168,89	338.562,49
Eigenbetrieb Kultur und Freizeit	98.651,78	100	98.651,78	575.487,13
Beteiligungen über 20 % und Anteile an Verbänden				
Abwasserverband Mittlerer Rheingau	1.181.824,17	30,03	354.901,80	1.166.712,88
Zweckverband Hinterlandeswald	317.523,44	23,6	74.935,53	213.702,96
Rheingauwasser GmbH	3.508.482,21	28,0	982.375,02	3.651.935,41
Brentanohaus GmbH	25.000,00	25,0	6.250,00	25.000,00

Beim Zweckverband Hinterlandeswald wurde aufgrund des fehlenden Jahresabschlusses 2014 beim festgesetzten Kapitalvermögen der Wert des Vorjahres aufgeführt.

**Beteiligungen unter 20
% und Anteile an Ver-
bänden**

Abfallverband Rheingau	220.877,39	19,66	43.424,49	220.877,39
Wasserbeschaffungs- verband Rheingau- Taunus	857.564,62	6,93	59.429,23	259.493,64
Abwasserverband Oberer Rheingau	4.052.391,93	6,34	256.921,65	4.052.391,93
Rheingau-Taunus Kultur u. Tourismus GmbH	178.920,00	0,29	510	178.920,00
KWB - Kommunale Wohnungsbau GmbH	16.789.100,00	3,59	602.900,00	17.406.600

Darüber hinaus besteht eine Beteiligung am Zweckverband Rheingau. Von einer Aktivierung dieses Beteiligungsverhältnisses wurde abgesehen, da keine Stammeinlage seitens der Stadt Oestrich-Winkel einbezahlt wurde, der Zweckverband über kein eigenes Vermögen verfügt/verfügen soll und dieser gemäß Satzung als Dienstleister der Mitgliedskommunen für die Durchführung der Stadtumbaumaßnahmen und der Regionalentwicklung sowie Regionalparkprojekte fungiert.

Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Darlehen an Eigenbetrieb Baubetriebshof	311.205,08
---	------------

Sonstige Ausleihungen

Geschäftsanteil Rheingauer Volksbank eG	600,00
Arbeitgeberdarlehen	14.586,79
Darlehen Nassauische Heimstätte	17.713,62
Kapitalstock Süwag AG	488.712,14
Versorgungsrücklage	136.258,99

4.5.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Verpflichtungen aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften

Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer besteht die Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVK) in Wiesbaden.

Der Umlagesatz lag von 1. Januar bis 31. Dezember 2014 bei 6,2 %; davon waren 0,5 % als Nettolohnabzug vom Arbeitnehmer zu tragen. Zusätzlich muss ein Sanierungsgeld in Höhe von 2,3 % vom Arbeitgeber abgeführt werden.

Die Summe der zugrunde gelegten umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Jahr 2014 EUR 2.420.983.

Bei den ZVK-Verpflichtungen handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, die nicht bilanziert wurden, da dies nach der GemHVO-Doppik nicht zulässig ist.

Bürgschaften

Die Stadt Oestrich-Winkel bürgt zu Gunsten des Tennisclub Grün-Weiß gegenüber der Rheingauer Volksbank eG für einen Betrag von EUR 51.129 (DEM 100.000).

Im Rahmen der Auslagerung der Wasserversorgung in die Rheingauwasser GmbH wurden folgende Ausfallbürgschaften erteilt:

Zu Gunsten der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Hela-
ba) Darlehensnummer 804949040
EUR 511.291,88 (DEM 1.000.000,00)

Zu Gunsten der Deutschen Kreditbank AG Darlehensnummer
6044150
EUR 398.678,72

Zu Gunsten der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank Dar-
lehensnummer 3214311701
EUR 633.422,96

Zu Gunsten der Deutschen Postbank AG Darlehensnummer
5443249029
EUR 1.488.786,40

Zu Gunsten der Westfälischen Landschaft Bodenkreditbank Darle-
hensnummer 205915300
EUR 441.200,19

Zu Gunsten der Norddeutschen Landesbank Girozentrale Hannover
Darlehensnummer 2703330094
EUR 584.748,65

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden Darlehens-
nummer 6926647121
EUR 523.600,00

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden im Rahmen
der Gewährung von Kontokorrent-/Kassenkrediten
EUR 420.000,00

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Darlehensnummer
6926779397
EUR 173.681,37

Vertragsverpflichtungen

Zum 31. Dezember 2014 bestehen Verträge im Bereich Versicherung, Wartung und Leasing. Die Versicherungen sind jährlich kündbar. Die Summe beträgt für 2014 EUR 110.405.

Der Leasingaufwand beläuft sich auf EUR 14.681.

Hierunter fallen KFZ-Leasing und Leasinggebühren für Büromaschinen mit einer Laufzeit von maximal 48 Monaten.

4.5.5 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO

Die Verwahrgelder und allgemeinen Vorschüsse sind in der Finanzbuchhaltung auf den Konten Verbindlichkeiten gegen Sozialversicherung und Verwahrgelder erfasst und werden in der Vermögensrechnung unter den Positionen "Sonstige Vermögensgegenstände" und "Sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen.

4.5.6 Finanzinstrumente (Zinssicherungsgeschäfte)

Die Stadt Oestrich-Winkel setzt zur Steuerung und Optimierung der bestehenden Kredite Zinsverträge zur Zinssicherung und Kostensenkung (Finanzinstrumente) ein. Für die Zinssteuerung wurde mit der Magral AG ein entsprechender Beratervertrag abgeschlossen. Es wird ausschließlich das klassische Instrument des Zins-tauschvertrages (Swap) in form von Festzins-Empfänger-Swaps (Receiver Swap) und Festzins-Zahler-Swaps (Payer Swap) angewandt. Die eingesetzten Finanzinstrumente müssen stets in Zusammenhang mit den Grundgeschäften (Grundgeschäftsbezug) stehen. Im Jahr 2014 konnten aus den abgeschlossenen Zinsverträgen Einnahmen in Höhe von 187.348 Euro erzielt werden.

4.5.7 Weitere Angaben

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Oestrich-Winkel ist eine juristische Person des öffentlichen Rechtes und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Dieser Grundsatz wird durchbrochen, wo juristische Personen des öffentlichen Rechtes Betriebe gewerblicher Art unterhalten. Mit diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde nach § 4 KStG unbeschränkt steuerpflichtig.

Zum Zeitpunkt 31. Dezember 2014 unterhält die Stadt folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Freibad Hallgarten (Eigenbetrieb Kultur und Freizeit)
- Brentanoscheune (Eigenbetrieb Kultur und Freizeit)

Hier unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht.

Nach § 1 i. V. § 2 Abs. 3 UStG sind juristische Personen des öffentlichen Rechtes mit ihren Betrieben gewerblicher Art auch umsatzsteuerpflichtig. Der Umsatzsteuerpflicht unterliegen ebenfalls die erhaltenen Jagdpachten und Erlöse aus dem Holzverkauf.

Oestrich-Winkel, 16.01.2017



(Michael Heil)
Bürgermeister

5. Rechenschaftsbericht

5.1 Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen darzustellen und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen
- Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- Zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen.

5.2 Geschäftsverlauf 2014

Der Haushaltsplan 2014 wurde am 03.02.2014 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurden am 19.03.2014 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt.

5.2.1 Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresverlust von EUR 906.716 ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2014, der einen Jahresüberschuss von EUR 246.400 vorsah, ergibt sich eine negative Plan- zu Ist-Abweichung von EUR 1.153.116.

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2014

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Planansatz 2014	1.520.532
Ist 2014	1.294.584
Abweichung	-225.948
Ist 2013	1.743.514

Im Jahr 2014 wurde der Planansatz der privatwirtschaftlichen Leistungsentgelte um TEUR 229 verfehlt. Die Umsätze aus den Holzverkäufen waren erstmals seit Jahren rückläufig.

Statt der geplanten Erlöse von TEUR 1.167 wurden mit TEUR 993 TEUR 174 weniger als geplant erzielt.

Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen zur Erreichung der im Schutzschirmvertrag vereinbarten Ziele wurde im Haushaltsplan 2014 ein Erlös in Höhe von TEUR 80 aus dem Verkauf von Holzhackschnitzeln angesetzt. Dieser Ansatz konnte nicht realisiert werden.

Gegenüber dem Vorjahr sanken die privatrechtlichen Leistungsentgelte um TEUR 449. Neben dem Rückgang durch geringere Holzverkäufe waren im Jahr 2013 einmalige Einnahmen durch naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen eingegangen, die sich in 2014 nicht in gleicher Höhe erzielen ließen.

2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Planansatz 2014	921.150
Ist 2014	1.320.919
Abweichung	399.769
Ist 2013	796.946

Der Anstieg der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte basiert auf den im Jahr 2013 installierten Geschwindigkeitsmessenanlagen. Statt der geplanten TEUR 250 für Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen wurden im Jahr 2014 über TEUR 700 vereinnahmt.

Allerdings ist zu bemerken, dass den höheren Erträgen auch steigende Aufwendungen für die Fallbearbeitung gegenüberstehen (s. Punkt 13).

3. Kostenersatzleistungen und Erstattungen

Planansatz 2014	1.047.795
Ist 2014	1.102.002
Abweichung	54.207
Ist 2013	1.178.060

Hierunter fallen im Wesentlichen die Landeszuweisungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, die Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen und die Kostenerstattungen von Gemeinden. Die Reduzierung der Schulumlage durch die Schulträgerschaft der Grundschule Hallgarten ist hier abgebildet, ebenso die Kostenerstattung der Sozialversicherung für das Mutterschaftsgeld.

4. Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen

Planansatz 2014	10.981.300
Ist 2014	9.855.813
Abweichung	1.125.487
Ist 2013	9.569.751

Die Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen liegen für das Jahr 2014 um TEUR 1.125 unter dem Planwert des Haushaltsplanes.

Allein die Gewerbesteuer weist mit einem Ist von TEUR 1.708 zu einen Planansatz von TEUR 2.750 einen Fehlbetrag von TEUR 1.042 auf. Gegenüber dem Jahr 2013 ist das Gewerbesteueraufkommen nochmals um TEUR 160 gesunken.

Im Jahr 2012 betragen die Gewerbesteuereinnahmen TEUR 2.490. Ausgehend von diesem Ergebnis und den veröffentlichten Prognosen wurde in den Haushalten der Jahre

2013 und 2014 das Gewerbesteueraufkommen mit TEUR 2.750 geplant. Für das Jahr 2015 wurde der Planansatz auf TEUR 2.140 korrigiert.

Die Entwicklung der Steuerarten ist im Folgenden aufgeführt:

	Ist 2014	Plan 2014	Abweich.	Ist 2013
Anteil an der EkSteuer	6.233	6.302	-69	5.826
Anteil an der USt	261	268	-7	252
Grundsteuer A	139	143	-4	138
Grundsteuer B	1.310	1.310	0	1.287
Gewerbesteuer	1.708	2.750	-1.042	1.868
Spielapparatesteuer	132	136	-4	140
Hundesteuer	49	49	0	48
Zweitwohnungssteuer	24	24	0	11

5 Erträge aus Transferleistungen

Planansatz 2014	443.800
Ist 2014	445.979
Abweichung	2.179
Ist 2013	462.749

Die Erträge aus Transferleistungen beinhalten ausschließlich die Ausgleichsleistungen aus dem Familienleistungsgesetz.

6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für Lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen

Planansatz 2014	2.940.175
Ist 2014	2.864.031
Abweichung	76.144

Ist 2013	2.756.487
----------	-----------

Unter dieser Position ist vor allem die Schlüsselzuweisung mit 2.737.075 EUR zu erwähnen. Hier gab es keine Abweichung zum Plan.

Die geplanten Zuschüsse für die Renaturierung des Pfingstbaches in Höhe von TEUR 80 wurden nicht gezahlt, da die Maßnahme im Jahr 2014 nicht erfolgte.

7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Planansatz 2014	523.947
Ist 2014	562.364
Abweichung	38.417
Ist 2013	550.533

8 Sonstige ordentliche Erträge

Planansatz 2014	392.715
Ist 2014	591.301
Abweichung	198.586
Ist 2013	449.719

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzten sich vor allem zusammen aus den Konzessionsabgaben mit TEUR 348, Versicherungsleistungen Wasserschaden Sporthalle Winkel TEUR 199 und den Erträgen aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 39.

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2014

11 Personalaufwendungen

Planansatz 2014	3.345.472
Ist 2014	3.473.186
Abweichung	127.716
Ist 2013	3.303.252

Die Überschreitung des Planansatzes der Personalkosten ist auf die Kostensteigerung im Produktbereich 06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe und die erhöhten Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger zurück zu führen.

12 Versorgungsaufwendungen

Planansatz 2014	639.369
Ist 2014	701.909
Abweichung	62.540
Ist 2013	994.631

Die Versorgungsaufwendungen umfassen die Aufwendungen an die Versorgungskasse für Beamte und Versorgungsempfänger, die Beihilfezahlungen für Beamte und Versorgungsempfänger, die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse.

Die Zuführung zu den Rückstellungen wird anhand eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12. eines Jahres ermittelt. Die im Jahresverlauf sich ändernden verschiedenen Einflussfaktoren auf die Höhe der Rückstellungen sind im Haushaltsplan nicht planbar.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Planansatz 2014	4.592.037
Ist 2014	4.963.142
Abweichung	371.105
Ist 2013	4.514.107

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen besteht aus einer Vielzahl von Sachkonten. Im Folgenden sind die wichtigsten genannt.

	Ist 2014	Plan 2014
Strom	210.442	255.019
Gas	63.672	104.938
Wasser	35.180	31.352
Abwasser	248.158	235.000
Fremdleistung f. Erzeugnisse inkl. Rohstoffe (für Forst)	404.509	429.261
sonst. Weitere Fremdleistungen	456.110	215.833
Instandh. Gebäude, Außenanlagen	684.302	344.377
Instandh. Außenanl. Friedhöfe	172.321	82.300
Instandh. Sachanlagen in Gemeingebrauch	1.035.736	1.082.500
Wartungskosten EDV	147.165	123.550
Fremdreinigung	219.018	201.574
Andere Aufwendungen für bez. Leistungen	474.351	578.430
Versicherungen	110.403	103.952

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen um TEUR 371 über dem Planansatz.

Im Folgenden werden die gravierendsten Abweichungen erläutert.

Die Kosten für Energie und Wasser/Abwasser liegen mit TEUR 557 um TEUR 69 deutlich unter dem Planansatz von TEUR 626.

Die Aufwendungen für sonstige weitere Fremdleistungen liegen mit TEUR 456 um TEUR 240 über dem Planansatz von TEUR 216. In dieser Position sind TEUR 240 für

nicht geplante Dienstleistungen enthalten, die zu ebenfalls nicht geplanten Einnahmen im Bereich der Verkehrslenkung- und Regelung führen.

Für die Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen sind im Jahr 2014 mit TEUR 684 TEUR 340 höhere Aufwendungen entstanden, als im Haushaltsplan vorgesehen. Diese Abweichung resultiert aus der Beseitigung des Wasserschadens in der Sporthalle Winkel, für den die Versicherung vorerst nur einen Teilbetrag von TEUR 199 zu zahlen bereit war.

Die Instandhaltungsmaßnahmen der Gebäude und Außenanlagen der Friedhöfe liegen im Jahr 2014 um TEUR 90 über dem Planansatz. Die erhöhten Aufwendungen entstanden durch umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof Oestrich, insbesondere die Beseitigung eines größeren Feuchtigkeitsschadens war nicht vorhersehbar. Die Mehraufwendungen sind Großteils durch nicht verbrauchte Mittel der Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen in Höhe von TEUR 47 gedeckt.

14 Abschreibungen

Planansatz 2014	1.092.808
Ist 2014	1.195.973
Abweichung	103.165
Ist 2013	1.151.227

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Planansatz 2014	1.972.142
Ist 2014	1.780.710
Abweichung	191.432
Ist 2013	1.887.702

Für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und freier Träger wurden im Jahr 2014 TEUR 147 weniger aufgewandt als geplant. Der Verlustausgleich für den Eigenbetrieb Kultur und Freizeit fiel um TEUR 24 niedriger aus als geplant.

16 Steueraufwand einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Planansatz 2014	7.230.489
Ist 2014	7.049.455
Abweichung	181.034
Ist 2013	6.880.804

Die Aufwendungen für die Kompensationsumlage, die Kreis- und die Schulumlage haben zu keinen Planabweichungen geführt.

Durch die negative Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen verringerte sich auch die Gewerbesteuerumlage.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Planansatz 2014	10.352
Ist 2014	11.599
Abweichung	1.247
Ist 2013	13.276

21 Finanzerträge

Planansatz 2014	346.977
Ist 2014	445.746
Abweichung	98.769
Ist 2013	188.656

Die Zinserträge setzen sich aus den Säumniszuschlägen, den Mahngebühren und den Erträgen aus den Zinssicherungsgeschäften zusammen.

22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Planansatz 2014	641.322
Ist 2014	594.433
Abweichung	46.889
Ist 2013	440.229

Die positive Abweichung von TEUR 47 beruht auf der Vertragsgestaltung der Zinssicherungsgeschäfte.

5.2.2 Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 902.421,25 € verringert.

Diese Abnahme des Eigenkapitals setzt sich zusammen aus:

Jahresverlust 2013	906.716,44 €
Erhöhung der Sonderrücklagen	4.295,19 €

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.058	961	+97	+10,1
Sachanlagevermögen				
– Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.799	22.844	-45	-0,2
– Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	10.353	10.671	-318	-3,0
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.104	27.575	-471	-1,7
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	857	+143	+16,7
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.455	970	+2.485	+256,2
	64.711	62.917	+1.794	+2,9
Finanzanlagen				
– Anteile an verbundenen Unternehmen	1.154	1.154	0	0
– Beteiligungen	2.382	2.375	+7	+0,3
– Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	311	0	+311	-
– Sonstige Finanzanlagen	658	751	-93	-12,4
	4.505	4.280	+225	+5,3
	70.274	68.158	+2.116	+3,1
Umlaufvermögen				
Vorräte	5	5	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.128	933	+195	+20,9
– Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	438	662	-224	-33,8
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91	270	-179	-66,3
– Forderungen aus Beteiligungen und Sondervermögen	144	265	-121	-45,7
– Sonstige Vermögensgegenstände	207	185	+22	+11,9
	2.008	2.315	-307	-13,3
Liquide Mittel				
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.571	1.463	+108	+7,4
	3.579	3.778	-199	-5,3
Rechnungsabgrenzungsposten				
	175	200	-25	-12,5
	74.033	72.141	+1.892	+2,6

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Nettoposition	43.362	43.362	0	0
Rücklagen	223	219	+4	+1,8
Ergebnisvortrag	-5.106	-4.226	-880	-20,8
Jahresfehlbetrag	-906	-880	-26	-3,0
	37.573	38.475	-902	-2,3
Sonderposten				
Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen und Beiträge	8.269	8.175	+94	+1,2
Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und Pensionsverpflichtungen	4.729	4.495	+234	+5,2
Rückstellung für Finanzausgleich	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	536	590	-54	-9,2
	5.265	5.085	+180	+3,5
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Krediten				
Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	6.773	7.391	-618	-8,4
Verbindlichkeiten geg. öffentl. Kreditgebern	897	1.040	+143	+13,8
Verbindlichkeiten geg. sonst, Kreditgebern	20	34	-14	-41,2
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	12.100	9.800	+2.300	+23,5
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	229	211	+18	+8,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.210	415	+795	+191,6
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	30	11	+19	+172,7
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen und Sonderver- mögen	698	646	+52	+8,1
Sonstige Verbindlichkeiten	85	50	+35	+70,0
	22.042	19.598	+2.444	+12,5
Rechnungsabgrenzungsposten				
	884	808	+76	+9,4
	74.033	72.141	+1.892	+2,6

Mit 94,9 % (31.12.2013 94,5 %) der Bilanzsumme haben die Sach- und Finanzanlagen eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Oestrich-Winkel. Das Verhältnis der Sach- und Finanzanlagen zur Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht. Nach dem von der Stadt Oestrich-Winkel verfolgten, am Anschaffungswert orientierten Bewertungskonzept sind die Vermögensposten vorsichtig – im Sinne des niedrigsten von mehreren zulässigen Werten – bewertet. Im Einzelnen sind die Bewertungsverfahren der Finanzanlagen im Anhang beschrieben.

Der doppelte Jahresabschluss des Jahres 2014 weist einen Verlust von EUR 906.716 aus (EUR 1.287.669 ordentlicher Jahresfehlbetrag und EUR 380.952 außerordentliches Ergebnis).

Die Eigenkapitalquote von 50,8 % (31.12.2013 53,4 %) sank um 2,6 % und erscheint angemessen.

Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist derzeit noch nicht möglich. Bei einem künftigen Fremdvergleich wäre insbesondere das zugrunde gelegte Bewertungskonzept zu berücksichtigen.

Für die wirtschaftliche Beurteilung der Stadt Oestrich-Winkel ist vor allem das Verhältnis der Verbindlichkeiten zum Vermögen heranzuziehen. Zum Bilanzstichtag ergeben sich folgende Finanzierungsrelationen:

	31.12.2014			31.12.2013		
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen		70.274	100		68.158	100
abzüglich:						
Langfristige Mittel						
– Sonderposten aus Investitionszuwendungen	8.269			8.175		
– Eigenkapital	37.573			38.475		
– Übrige langfristig verfügbare Mittel (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Darlehen gegenüber öffentlichen Kreditgebern)	12.399	58.241	82,9	12.926	59.576	87,4
Überdeckung = langfristige Finanzierung des kurzfristigen Vermögens		12.033	17,1		8.582	12,6

Damit ist das langfristige Vermögen zu 82,9 % durch langfristige Mittel finanziert.

Die in wirtschaftlichen Unternehmen verwendeten Bilanzrelationen sind für Gebietskörperschaften nur bedingt verwendbar. Das wesentliche Vermögen ist für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen. Entsprechend bedürfen Abzinsungen und andere aus Renditeerwägungen begründete Bewertungen von Aktiva und Passiva einer detaillierten Betrachtung. Typische Bilanz- und Ergebniskennzahlen sind in den kommenden Jahren noch zu entwickeln.

5.2.3 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand aus Kassenbestand und Bankguthaben beträgt zum 31.12.2014 TEUR 1.571 (2013 TEUR 1.463).

Der Finanzmittelbestand aus Kassenbeständen und Bankguthaben hat sich in 2014 damit um TEUR 108 gegenüber dem Bestand in 2013 erhöht.

Die Bankbestände sind hier einschließlich der Konten der Stiftungen aus der Finanzbuchhaltung angegeben.

Die Finanzrechnung berücksichtigt diese Konten nicht, da die Zahlungsvorgänge nicht in der Finanzbuchhaltung der Stadt abgewickelt werden.

Der Finanzmittelfluss des Jahres 2014 ergibt sich aus der Finanzrechnung wie folgt.

	<u>TEUR</u>
Finanzmittelfluss	
– aus laufender Verwaltungstätigkeit	-306
– aus der Investitionstätigkeit	-1.070
– aus der Finanzierungstätigkeit	1.537
– aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-57
– Erhöhung Liquidität der Stiftungen	<u>+4</u>
	<u>108</u>

5.2.4 Wesentliche Vorgänge

Interkommunale Zusammenarbeit

Auf Grundlage regelmäßiger Gespräche der Rheingauer Bürgermeister sowie der Gemeinde Schlangenbad wurde im Sommer 2005 in den jeweiligen Gemeindevertretungen ein Grundsatzbeschluss zur Interkommunalen Zusammenarbeit gefasst. Auf dieser Grundlage wurden weitergehende Erhebungen und Gespräche mit den Kommunen auf Verwaltungsebene geführt.

Zwischenzeitlich sind entsprechende Vereinbarungen mit den Städten Eltville, Geisenheim, Lorch, Schlangenbad und Walluf abgeschlossen worden. Die Stadt Oestrich-Winkel betreibt in diesem Rahmen einen Kämmereiverbund mit Eltville und Lorch. Kasse und Steueramt sind dagegen bei der Stadt Geisenheim angesiedelt, die Personalstelle wurde von der Stadt Eltville übernommen. In beiden Fällen sind neben den ausführenden Städten und der Stadt Oestrich-Winkel weitere Kommunen dem jeweiligen Verbund beigetreten. Die Städte und Gemeinden Bad Schwalbach, Eltville, Geisenheim, Heidenrod, Kiedrich, Lorch, Oestrich-Winkel, Rüdesheim, Schlangenbad und Walluf haben sich zu einem gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk für die Aufgaben der Gefahrgutüberwachung nach § 9 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter (GGBefG) zusammengeschlossen. Die Aufgaben werden vom Bürgermeister der Stadt Lorch wahrgenommen.

Politische Entwicklungen

Nach der Bürgermeisterwahl und der Neuwahl eines Ersten Stadtrats im vorangegangenen Jahr hat sich die politische Landschaft in der Stadt im Jahr 2014 nicht verändert.

Jahresabschluss 2014

Dieser Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel mit seiner so genannten 3-Komponenten-Rechnung (1. Vermögensrechnung = Bilanz, 2. Ergebnisrechnung = Gewinn- und Verlustrechnung, 3. Finanzrechnung = Kapitalflussrechnung) ist der zehnte Jahresabschluss nach Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik (kaufmännische Buchführung). Der kommende Abschluss auf den 31. Dezember 2015 hat erstmals die aufzustellenden Jahresabschlüsse zusammenzufassen mit den nach Handels-, Eigenbetriebs- oder kommunalem Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen.

5.2.5 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Im Jahr 2014 wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen und Immaterielle Anlagevermögen in Höhe von rd. TEUR 3.117 vorgenommen.

Die Beseitigung des Bahnübergangs Hallgartener Straße wurde im Jahr 2014 massiv in Angriff genommen. Hier wurden TEUR 2.449 in Anlagen in Bau investiert.

Die grundhafte Sanierung der Adam-von-Itzstein-Straße, der Bischof-Dirichs-Straße und der Sudetenstraße wurden im Jahr 2014 begonnen. Hierfür wurden insgesamt TEUR 159 als Anlagen in Bau aufgewandt.

Fertiggestellt und ins Anlagenvermögen aufgenommen wurde die Parkfläche Lindenplatz mit TEUR 97.

Investitionskostenzuschüsse für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik wurden im Jahr 2014 in Höhe von TEUR 125 geleistet. Für die Vereinsförderung wurden Investitionskostenzuschüsse in Höhe von TEUR 12 geleistet.

Die Stadt Oestrich-Winkel hat im Jahr 2014 TEUR 178 in die Ausrüstung der Feuerwehren investiert. Der Großteil betraf die Schutzausrüstung und die Atemschutzausrüstung.

Im Bereich der Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen wurden im Jahr 2014 TEUR 659 ausgewiesen.

Für die Beseitigung des Bahnübergangs Hallgartener Straße erhielt die Stadt im Jahr 2014 Zuschüsse in Höhe von TEUR 454.

Die Investitionspauschale des Landes betrug im Jahr 2014 TEUR 60.

Die Stadt erhob im Jahr 2014 Straßenbeiträge in Höhe von TEUR 76.

5.2.6 Plan-/Ist-Abweichungen

Beschreibung	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gesamtergebnisrechnung				
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.520	1.295	-225	-14,8
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	921	1.321	400	43,4
Kostenersatzleistungen und – erstattungen	1.048	1.102	54	5,1
Steuern steuerähnl. Erträge einschl. Erträge aus ges. Uml.	10.981	9.856	-1.125	-10,2
Erträge aus Transferleistungen	444	446	2	0,5
Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke u. allg. Uml.	2.940	2.864	-76	-2,6
Erträge aus Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch. u.-Beitr.	524	562	38	7,3
Sonstige ordentliche Erträge	393	591	198	50,4
Summe der ordentlichen Erträge	18.771	18.037	-734	-3,9
Personalaufwendungen	3.345	3.473	128	3,8
Versorgungsaufwendungen	639	702	63	9,9
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.592	4.963	371	8,1
Abschreibungen	1.093	1.196	103	9,4
Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse s.bes. Finanzaufw.	1.972	1.781	-191	-9,7
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. ges. Uml.verpfl.	7.231	7.049	-182	-2,5
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10	12	2	20,0
Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.882	19.176	294	1,6
Verwaltungsergebnis	-111	-1.139	1.028	
Finanzerträge	347	447	100	28,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	642	595	-47	-7,3
Finanzergebnis	-295	-148	+147	49,8
Ordentliches Ergebnis	-406	1.288	882	217,2
Außerordentliche Erträge	652	507	145	-22,2
Außerordentliche Aufwendungen	0	126	-126	-
Außerordentliches Ergebnis	652	381	271	-41,6
Jahresergebnis	246	-907	1.153	-468,7

Das Zustandekommen der Abweichungen ist unter der Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen beschrieben.

5.2.7 Teilergebnisrechnung auf der Ebene Produktbereiche

Die GemHVO geht im § 18 vom Grundsatz der Gesamtdeckung aus. Hier wird ausgeführt:

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, dienen

1. die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
2. die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts

Der Jahresabschluss des Jahres 2014 weist einen Fehlbetrag von EUR 906.716,44 aus. Der Haushaltsplan des Jahres 2014 wurde mit einem Überschuss in Höhe von EUR 246.400 beschlossen. Es trat im Jahr 2014 eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von EUR 1.153.116,44 ein.

Teilergebnisrechnungen (Plan-/Ist-Vergleich)

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte bilden jeweils Budgets, entsprechend den Regelungen des § 4 Abs. 1 und 2 GemHVO. Die Teilergebnisse werden auf Ebene der Produktbereiche ausgewiesen. Die Plan-/Ist Abweichungen nach den Teilhaushalten bzw. Budgets sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Die wesentlichen Abweichungen sind anschließend erläutert.

Produktbereich	Plan 2014	Ist 2014	Abw.	Abw.
	EUR	EUR	EUR	%
01 Innere Verwaltung	1.857.697	1.958.419	-100.722	-5,4
02 Sicherheit und Ordnung	719.468	546.690	172.778	24,0
03 Schulträgeraufgaben	42.193	57.788	-15.595	-37,0
04 Kultur und Wissenschaft	156.062	151.716	4.346	2,7
06 Kinder, Jugend und Familien	2.338.250	2.202.063	+136.187	5,8
08 Sportförderung	328.078	439.339	-111.261	-33,9
09 Räumliche Planung und Entwicklung	193.612	40.748	-152.864	79,0
10 Bauen und Wohnen	-110.406	139.772	-250.178	-226,6
11 Ver- und Entsorgung	-380.000	-343.713	-36.287	-9,5
12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	1.485.293	1.446.481	38.812	2,6
13 Natur- und Landschaftspflege	-254.192	86.237	-340.429	-133,9
14 Umweltschutz	19.186	16.831	2.355	12,3
15 Wirtschaft und Tourismus	89.600	89.699	-99	-0,1
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	6.731.241	-5.925.354	-805.887	-12,0
Summe der Produktbereiche/Budgets	246.400	906.716	-1.153.116	468,0

Produktbereich 1 Innere Verwaltung

Der Produktbereich 1 Innere Verwaltung schließt im Jahr 2014 im Jahresergebnis 2014 mit einem um TEUR 101 höheren Fehlbetrag ab als geplant.

Im außerordentlichen Ergebnis musste ein außerordentlicher Aufwand von TEUR 50 verbucht werden. Grund hierfür waren Korrekturen in der Bewertung des Kapitalstocks Süwag.

Im ordentlichen Ergebnis lagen die Erträge um TEUR 34 über dem Planansatz. Die Aufwendungen lagen um TEUR 84 über dem Planansatz. Die Versorgungsaufwendungen weisen eine Planabweichung von TEUR 67 aus. Die durch ein versicherungsmathematisches Gutachten errechneten Rückstellungen für Pensionen und Beihilfeverpflichtungen für Beamte und Pensionäre wurden im Plan zu niedrig angesetzt.

Produktbereich 2 Sicherheit und Ordnung

Das Jahresergebnis des Produktbereichs 2 Sicherheit und Ordnung weicht um TEUR 173 positiv vom Plan ab. Diese Ergebnisverbesserung ist maßgeblich auf Mehreinnahmen von Buß- und Verwarnungsgeldern zurück zu führen.

Produktbereich 3 Schulträgeraufgaben

Für die Grundschule Hallgarten mussten im Jahr 2014 für TEUR 34 Instandhaltungsmaßnahmen für Grundstücke und Gebäude durchgeführt werden. Das Ergebnis verschlechterte sich dadurch um TEUR 16.

Produktbereich 4 Kultur und Wissenschaft

Im Produktbereich 4 Kultur und Freizeit verringerte sich der Zuschussbedarf um TEUR 4 für das Jahr 2014.

Produktbereich 6 Kinder, Jugend und Familienhilfe

Der Produktbereich 6 Kinder-, Jugend und Familienhilfe stellt mit einem Zuschussbedarf von TEUR 2.320 im ordentlichen Ergebnis den größten Produktbereich der Stadt Oestrich-Winkel dar.

Die ordentlichen Erträge liegen im Jahr 2014 mit TEUR 909 um TEUR 50 über dem Planansatz.

Zu den um TEUR 25 höheren Einnahmen aus Gebühren kommen die Einnahmen aus dem Kostenausgleich nach § 28 HKJGB für Kinder aus fremden Gemeinden, die die Kitas der Stadt besuchen.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen im Jahr 2014 mit TEUR 3.229 um TEUR 35 über dem Planansatz von TEUR 3.194.

Den erhöhten Personalkosten plus TEUR 77 und erhöhten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen plus TEUR 103 stehen um TEUR 151 verminderte Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber.

Im Jahr 2014 wird ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR 118 ausgewiesen. Hier sind die Einnahmen und Auszahlungen nach § 28 HKJGB ausgewiesen, die die Vorjahre betreffen.

Produktbereich 8 Sportförderung

Der Produktbereich 8 Sportförderung schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 439 um TEUR 111 höher ab als geplant. Dieser negative Betrag ist auf die Beseitigung des Wasserschadens in der Sporthalle Winkel zurück zu führen.

Dem Aufwand zur Beseitigung des Wasserschadens in Höhe von TEUR 328 stehen Versicherungsleistungen in Höhe von TEUR 199 gegenüber.

Produktbereich 9 Räumliche Planung und Entwicklung

Die für das Jahr 2014 vorgesehenen Planungen werden in den Folgejahren durchgeführt. Dadurch sind im Jahr 2014 TEUR 153 nicht verbraucht worden.

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen schließt mit einer Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Planansatz in Höhe von TEUR 250 ab. Diese Verschlechterung resultiert ausschließlich aus der Verfehlung der geplanten Verkäufe von Grundstücken und Erbbaugrundstücken.

Statt der geplanten TEUR 650 Erträgen wurden lediglich TEUR 361 erzielt.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

In diesem Produktbereich fallen die Einnahmen aus Konzessionsabgaben an. Hier wurden die Planansätze um TEUR 32 verfehlt.

Produktbereich 12 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

Der Produktbereich 12 mit den Aufgaben der Planung und Unterhaltung der Straßen, der Gehwege, der Plätze und Brunnen mit der Straßenreinigung und dem Winterdienst ist für einen Großteil des Infrastrukturvermögens der Stadt Oestrich-Winkel verantwortlich. Mit Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.446 entstehen hier wesentliche Aufwendungen der Stadt.

Im Jahr 2014 wurde der Planansatz in Höhe von TEUR 1.485 mit TEUR 1.446 um TEUR 39 unterschritten.

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Dieser Produktbereich umfasst die Unterhaltung öffentlicher Gewässer, das Bestattungswesen, Bau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen und die Forstwirtschaft. Im Ergebnis schließt das Jahr 2014 mit einer negativen Abweichung in Höhe von TEUR 340 zum Planansatz ab.

Im Jahr 2014 hat der Bereich Forstwirtschaft erstmals seit Beginn der Doppik im Jahr 2005 den Planansatz verfehlt.

Gegenüber dem Planansatz verzeichnet die Forstwirtschaft ein Minus von TEUR 148.

Die Unterhaltung der Feldwege lag im Jahr 2014 um TEUR 37 über dem Planansatz.

Das Bestattungswesen der Stadt Oestrich-Winkel verzeichnete im Jahr 2014 eine negative Abweichung von TEUR 202 gegenüber dem Planansatz.

Mit Einführung der Doppik wurden die Bestattungsgebühren erfolgswirksam auf die Laufzeit der Grabnutzung verteilt. Nur der dem Jahr entsprechende Anteil erscheint im Jahr als Ertrag. Dadurch werden im Jahr 2014 TEUR 61 in der Bilanz als passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Ein weiterer Grund für die negative Abweichung liegt in den hohen Aufwendungen für die Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden. Auf dem Friedhof Oestrich wurden an der Trauerhalle umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Hier trat ein massiver Feuchtigkeitsschaden zu Tage.

Produktbereich 14 Umweltschutz

Mit einem Aufwand von TEUR 17 ist der Bereich Umweltschutz aus finanzieller Sicht zu vernachlässigen. Im Bereich Umweltschutz liegt der Schwerpunkt auf Umweltberatung.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Der Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus umfasst die Mitgliedschaft im Zweckverband Rheingau und die Tourismusförderung. Der Planansatz 2014 wurde eingehalten.

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft werden die Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen und die allgemeine Finanzwirtschaft abgebildet. Mit Steuereinnahmen in Höhe von geplanten TEUR 10.981 sollten im Jahr 2014 58,4% der ordentlichen Erträge erzielt werden. Im Ergebnis wurde das Ziel mit TEUR 9.856 um TEUR 1.125 verfehlt.

Allein die Gewerbesteuer lag mit Einnahmen in Höhe von TEUR 1.707 um TEUR 1.043 unter dem Planansatz.

Durch die geringen Einnahmen der Gewerbesteuer sank die Gewerbesteuerumlage gegen dem Planansatz um TEUR 182.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Planansatz um TEUR 148.

Es lässt sich feststellen, dass das negative Ergebnis des Jahres 2014 zum Großteil auf den Ausfall der Gewerbesteuereinnahmen beruht.

5.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2014 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Oestrich-Winkel für das Haushaltsjahr 2014 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Gebietskörperschaft führen könnten. Es zeichnete sich jedoch schon frühzeitig ab, dass zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Schuttschirmvertrag sich weitergehende Maßnahmen als notwendig erweisen würden, die sich vor allem auf die Einnahmeseite positiv auswirken.

5.4 Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Haushaltsjahr 2015

Der Haushalt 2015 ist am 02.02.2015 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden.

Der Ergebnishaushalt im Haushaltsjahr 2015 weist einen Überschuss von rd. TEUR 471 aus. Bei den Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss von rund TEUR 391 kalkuliert.

Die haushaltswirtschaftliche Situation der Stadt Oestrich-Winkel ist trotz einer leichten Besserung und eines erstmals seit Jahren wieder ausgeglichenen Haushaltsplans weiterhin angespannt. Die Erwartung infolge der wirtschaftlichen Entwicklung steigender Steuererträge lässt aber auf eine weitere Verbesserung hoffen.

Schutzschirm

Die Stadt Oestrich-Winkel ist dem Kommunalen Schutzschirm Hessen beigetreten und hat mit dem Land Hessen einen Konsolidierungsvertrag abgeschlossen. In diesem Vertrag verpflichtet sich die Stadt, bis zum Jahr 2016, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Im Gegenzug hat die Stadt Oestrich-Winkel vom Land Hessen eine Entschuldungshilfe von 8.852.203 EUR erhalten. Hiermit konnte der Kassenkreditrahmen im Jahr 2013 von 21,4 Mio. EUR auf 12,5 Mio. EUR gesenkt werden. Der positive Effekt setzt sich wegen der reduzierten Zinslast für das geringere Kreditvolumen auch in 2014 fort.

Die im Schutzschirmvertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen zur Umsetzung des Kommunalen Schutzschirms haben sich vor dem Hintergrund sinkender Gewerbesteuererinnahmen als nicht hinreichend erwiesen. Der Umstand, dass zwei Jahre in Folge die Planzahlen und damit die Verpflichtungen aus dem Schutzschirmvertrag nicht eingehalten werden konnten, hat dazu geführt, dass auf Druck des Landes hin weitere Maßnahmen zu ergreifen waren. Neben einer weiter sparsamen Haushaltsführung ist für das Jahr 2015 eine deutliche Anhebung der Realsteuersätze in den Entwurf des Haushaltsplans eingeflossen. Nur so war ein Haushaltsausgleich überhaupt in greifbare Nähe gerückt.

5.5 Risikoberichterstattung

5.5.1 Besondere Geschäftsrisiken

Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Plan für das Jahr 2014 auf rd. EUR 19,1 Mio.. Dabei entfallen rd. EUR 9,1 Mio. auf die beiden Steuerarten Gewerbesteuer (rd. EUR 2,750 Mio.) und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. EUR 6,301 Mio.), die Schlüsselzuweisungen belaufen sich auf rd. EUR 2,737 Mio. und die Ausgleichsleistungen auf rd. EUR 0,443 Mio.

Demnach ist seit Jahren das Ertragsaufkommen in Oestrich-Winkel im Wesentlichen von der Entwicklung der beiden genannten Steuerarten sowie der Schlüsselzuweisung abhängig.

Das Risiko für die Stadt Oestrich-Winkel besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden und nur sehr begrenzt durch die Stadt selbst beeinflusst werden können.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung, verbunden mit kaum vorhandenen Einflussmöglichkeiten, sind für die Planungssicherheit ein Risikofaktor.

Die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Die Steuerhebesätze der Gewerbesteuer wurden für 2013 von 350% auf 380% erhöht. Die Steuersätze der Grundsteuer A wurden von 280% auf 310% erhöht und die Steuersätze der Grundsteuer B wurden von 300% auf 420% erhöht. Eine erneute Anhebung in 2014 erschien nicht opportun. Allerdings hat im Verlauf des Haushaltsjahres das Finanzministerium als Vertragspartner des Schutzschirmvertrags darauf gedrängt, für die kommenden Jahre unbedingt eine Verbesserung auf der Ertragsseite zu erreichen und dabei die Realsteuersätze sowie die Höhe der Kindergartenbeiträge explizit als mögliche Handlungsfelder benannt.

Vergleichbare Sachverhalte in vielen anderen Kommunen haben den Ruf nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform lauter werden lassen. Intensive Diskussionen über verschiedene Modelle haben allerdings bisher zu keinem grundlegenden Ergebnis geführt. Nach dem Alsfeld-Urteil des Staatsgerichtshofs wurde ab dem

Jahr 2016 der Kommunale Finanzausgleich neu geregelt. Dies hat dazu geführt, dass der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 rund TEUR 600 höher liegt als der Ansatz 2014.

Allgemeine Risiken

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht.

Zuwanderung von Flüchtlingen

Mit der einsetzenden Zuwanderung von Menschen aus den Krisengebieten in Afrika und Asien, aber auch vom Balkan, sind die Kommunen als letztes Glied in der Kette mit der Aufgabe der Unterbringung und Integration betraut. Beginnend im Oktober 2014 sind auch in Oestrich-Winkel in Verantwortung der Stadt Flüchtlinge untergebracht worden. Die Auswirkungen auf die Bevölkerungsstruktur, die Sozial- und Bildungssysteme und den Arbeits- und Wohnungsmarkt sind noch nicht sicher zu beurteilen, erste Ansätze einer Integrationsstrategie sind nicht ausreichend in der Praxis erprobt, um ihre Wirksamkeit feststellen zu können. Die bisherigen Erfahrungen lassen aber Raum für eine optimistische Einschätzung.

5.5.2 Chancen, Zielsetzung und Strategien

Oestrich-Winkel hat sich bereits jetzt als familienfreundliche Stadt positioniert. Der hohe Standard im Bereich der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren sowie eine weitere Verbesserung der Betreuungsqualität sollte junge Familien zum Zuzug nach Oestrich-Winkel bewegen können.

Nach Vorstellungen der Stadtverordnetenversammlung sollte durch die Nutzung bestehender Potentiale in Kombination mit einem vom Land geförderten Entwicklungskonzept der Bedarf an Wohnraum bzw. Baugrundstücken gedeckt werden. Allerdings ist eine Aufnahme in das Entwicklungsprogramm bis heute nicht erfolgt und eine Teilnahme aus heutiger Sicht fraglich. Ein Rückgang der Bevölkerung ist derzeit nicht zu verzeichnen.

Die Lage am Rande der Region Rhein-Main in Verbindung mit der familienfreundlichen Entwicklung macht Oestrich-Winkel, auch im Vergleich zu den Nachbarkommunen, zur besonders attraktiven Stadt. Der etwas weitere Arbeitsweg in die großen Städte wird durch deutlich geringere Kosten für Wohnraum und ein besseres Betreuungsangebot für Kinder in Teilen aufgewogen. Dies dokumentiert sich auch darin, dass ruhende Wohnungsbauprojekte wieder aufgegriffen und neue entwi-

ckelt wurden. Die Einführung einer Zweitwohnungssteuer hat dazu geführt, dass mehr Menschen, vor allem Studierende der EBS, ihren Erstwohnsitz in die Stadt verlegen

5.5.3 Risikosicherung

Für den Bereich des Vergabewesens gibt es eine Dienstanweisung auf Grundlage des Korruptionserlasses der Hessischen Landesregierung vom 29.06.1999.

Die Grundstücksverwaltung erfolgt im Rahmen der Liegenschaftsverwaltung durch den Magistrat. Abgeschlossene Kaufverträge werden in bestehenden Dokumentationen geführt.

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Stadt. Das Produkt "newsystem ® kommunal" (NSK) ist über Hessen hinaus bundesweit im Einsatz.

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann.

Eine interne Revision existiert nicht. Feststellungen und Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes werden aufgenommen und in die Praxis umgesetzt.

Oestrich-Winkel, 16.01.2017



(Michael Heil)
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.743.514	-1.520.532	-1.294.584	-225.948
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-796.946	-921.150	-1.320.919	399.769
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.178.060	-1.047.795	-1.102.002	54.207
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-9.569.751	-10.981.300	-9.855.813	-1.125.487
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-462.749	-443.800	-445.979	2.179
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.756.487	-2.940.175	-2.864.031	-76.144
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-550.533	-523.947	-562.364	38.417
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-449.720	-392.715	-591.301	198.586
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.507.760	-18.771.414	-18.036.994	-734.420
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.303.253	3.345.472	3.473.188	-127.716
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	994.632	639.369	701.909	-62.540
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.514.108	4.592.037	4.963.142	-371.105
14	66	Abschreibungen	1.151.227	1.092.808	1.195.973	-103.165
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.887.702	1.972.142	1.780.711	191.431
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.880.804	7.230.489	7.049.455	181.034
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.276	10.352	11.599	-1.247
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.745.001	18.882.669	19.175.976	-293.307
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.237.241	111.255	1.138.982	-1.027.727
21	56, 57	Finanzerträge	-188.656	-346.977	-445.746	98.769
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	440.229	641.322	594.433	46.889
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	251.573	294.345	148.687	145.658
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	1.488.814	405.600	1.287.669	-882.069
25	59	Außerordentliche Erträge	-656.143	-652.000	-507.395	-144.605
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	47.319		126.443	-126.443
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-608.824	-652.000	-380.953	-271.047
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	879.990	-246.400	906.716	-1.153.116
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014		
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.849.752	1.520.532	1.582.758	-62.226		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.016.090	921.150	1.409.829	-488.679		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.220.423	1.047.795	958.145	89.650		
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.350.123	10.981.300	10.126.834	854.466		
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	462.749	443.800	445.979	-2.179		
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.704.987	2.940.175	2.864.031	76.144		
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	145.891	346.977	507.945	-160.968		
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	384.948	394.715	446.444	-51.729		
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	17.134.963	18.596.444	18.341.964	254.480		
10	Personalauszahlungen	-3.446.234	-3.345.472	-3.436.062	90.590		
11	Versorgungsauszahlungen	-272.163	-502.369	-471.632	-30.737		
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.369.420	-4.592.037	-5.272.555	680.518		
13	Auszahlungen für Transferleistungen						
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.983.629	-1.972.142	-1.741.999	-230.143		
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-6.828.757	-7.231.589	-7.052.017	-179.572		
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-420.494	-641.322	-621.028	-20.294		
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-41.694	32.239	-53.128	85.367		
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-17.362.391	-18.252.692	-18.648.421	395.729		
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-227.428	343.752	-306.457	650.209		
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	197.786	685.000	679.594	5.406		
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	664.360	662.000	471.667	190.334		
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	131.142	415.053	161.632	253.421		
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	993.287	1.762.053	1.312.892	449.161		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-170.356	-415.300	-62.758	-352.542		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-72.333	-1.541.000	-1.569.189	28.189		
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-245.071	-194.810	-342.673	147.863		

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.763,90	-17.748,00	-10.513,30	-7.234,70
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-362.359,49	-353.250,00	-378.695,21	25.445,21
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-50.000,00			
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-68.629,60	-63.429,00	-63.482,93	53,93
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-19.617,13		-16.512,90	16.512,90
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-513.370,12	-434.427,00	-469.204,34	34.777,34
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	956.522,99	988.026,00	1.007.154,58	-19.128,58
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	766.302,15	404.234,00	472.181,27	-67.947,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	596.445,36	552.168,00	557.021,22	-4.853,22
14	66	Abschreibungen	182.564,49	146.951,00	165.055,88	-18.104,88
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	206.903,68	220.100,00	194.901,41	25.198,59
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.765,48	1.645,00	574,92	1.070,08
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.710.504,15	2.313.124,00	2.396.889,28	-83.765,28
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.197.134,03	1.878.697,00	1.927.684,94	-48.987,94
21	56, 57	Finanzerträge	-24.545,44	-21.000,00	-19.809,85	-1.190,15
22	77	Finanzaufwendungen			1.273,79	-1.273,79
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-24.545,44	-21.000,00	-18.536,06	-2.463,94
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.172.588,59	1.857.697,00	1.909.148,88	-51.451,88
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-2.063,84		-1.491,76	1.491,76
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.260,57		50.761,45	-50.761,45
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	3.196,73		49.269,69	-49.269,69
28		Jahresergebnis	2.175.785,32	1.857.697,00	1.958.418,57	-100.721,57

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.222,87	-2.200,00	-2.753,21	553,21
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-371.509,56	-442.050,00	-880.921,96	438.871,96
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-7.991,55	-37.500,00	-40.259,16	2.759,16
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-100,00		-100,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-17.517,90	-15.928,00	-17.248,03	1.320,03
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.133,92	-7.000,00	-4.333,29	-2.666,71
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-407.375,80	-504.778,00	-945.515,65	440.737,65
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	465.406,83	510.268,00	538.819,44	-28.551,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	72.306,72	78.129,00	76.565,68	1.563,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	516.209,79	534.482,00	731.117,11	-196.635,11
14	66	Abschreibungen	106.854,92	95.283,00	138.305,56	-43.022,56
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500,28	6.000,00	7.490,03	-1.490,03
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,51	84,00	116,51	-32,51
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.162.439,05	1.224.246,00	1.492.414,33	-268.168,33
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	755.063,25	719.468,00	546.898,68	172.569,32
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	755.063,25	719.468,00	546.898,68	172.569,32
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-1.672,80		-301,46	301,46
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.829,76		92,46	-92,46
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	156,96		-209,00	209,00
28		Jahresergebnis	755.220,21	719.468,00	546.689,68	172.778,32

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-51.325,27	-52.130,00	-51.379,17	-750,83
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-1.554,05	1.554,05
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-8.988,06	-8.988,00	-8.988,06	0,06
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.114,83		-139,85	139,85
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-61.428,16	-61.118,00	-62.061,13	943,13
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	30.652,41	35.178,00	32.661,87	2.516,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.042,66	2.521,00	2.180,37	340,63
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.607,13	53.825,00	71.543,07	-17.718,07
14	66	Abschreibungen	11.532,89	11.662,00	11.996,05	-334,05
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		125,00		125,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	87.835,09	103.311,00	118.381,36	-15.070,36
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	26.406,93	42.193,00	56.320,23	-14.127,23
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	26.406,93	42.193,00	56.320,23	-14.127,23
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.468,16	-1.468,16
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.468,16	-1.468,16
28		Jahresergebnis	26.406,93	42.193,00	57.788,39	-15.595,39

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-24,37	24,37
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-24,37	24,37
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	27.111,41	27.924,00	28.543,49	-619,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.920,17	2.001,00	1.866,19	134,81
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.181,15	7.100,00	8.048,10	-948,10
14	66	Abschreibungen	8.689,14	8.214,00	9.465,40	-1.251,40
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	103.912,40	110.823,00	103.817,30	7.005,70
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	149.814,27	156.062,00	151.740,48	4.321,52
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	149.814,27	156.062,00	151.716,11	4.345,89
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	149.814,27	156.062,00	151.716,11	4.345,89
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	149.814,27	156.062,00	151.716,11	4.345,89

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-280.057,00	-267.600,00	-292.595,00	24.995,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-633.755,83	-531.940,00	-541.103,25	9.163,25
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-30.000,00	-30.000,00	-33.000,00	3.000,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-19.286,34	-19.105,00	-19.192,46	87,46
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-12.175,71	-5.000,00	-23.028,39	18.028,39
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-975.274,88	-853.645,00	-908.919,10	55.274,10
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.230.237,35	1.206.274,00	1.283.737,53	-77.463,53
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	85.952,39	84.983,00	85.414,97	-431,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.963,72	333.552,00	436.510,65	-102.958,65
14	66	Abschreibungen	103.830,44	103.286,00	108.198,28	-4.912,28
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.420.352,49	1.465.800,00	1.314.880,57	150.919,43
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	237,41			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.189.573,80	3.193.895,00	3.228.742,00	-34.847,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.214.298,92	2.340.250,00	2.319.822,90	20.427,10
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.214.298,92	2.340.250,00	2.319.822,90	20.427,10
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-300,00	-2.000,00	-141.680,00	139.680,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.809,23		23.920,53	-23.920,53
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	5.509,23	-2.000,00	-117.759,47	115.759,47
28		Jahresergebnis	2.219.808,15	2.338.250,00	2.202.063,43	136.186,57

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.864,44	-1.687,00	-2.926,44	1.239,44
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.702,85	-2.275,00	-5.996,56	3.721,56
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-34.658,51	-9.530,00	-34.658,53	25.128,53
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-26.743,38		-198.986,84	198.986,84
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-64.969,18	-13.492,00	-242.568,37	229.076,37
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	175.132,42	170.293,00	471.076,03	-300.783,03
14	66	Abschreibungen	122.107,70	96.858,00	122.540,76	-25.682,76
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	53.738,43	74.419,00	61.373,30	13.045,70
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	174,37		174,34	-174,34
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	351.152,92	341.570,00	655.164,43	-313.594,43
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	286.183,74	328.078,00	412.596,06	-84.518,06
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	286.183,74	328.078,00	412.596,06	-84.518,06
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			26.743,38	-26.743,38
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			26.743,38	-26.743,38
28		Jahresergebnis	286.183,74	328.078,00	439.339,44	-111.261,44

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-10.000,00		-10.000,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen		-10.522,00		-10.522,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-20.522,00		-20.522,00
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.198,31	188.250,00	33.352,98	154.897,02
14	66	Abschreibungen	2.827,75	18.884,00	2.787,09	16.096,91
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.025,59	7.000,00	4.607,81	2.392,19
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	32.051,65	214.134,00	40.747,88	173.386,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	32.051,65	193.612,00	40.747,88	152.864,12
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	32.051,65	193.612,00	40.747,88	152.864,12
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	32.051,65	193.612,00	40.747,88	152.864,12

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-144.286,63	-132.147,00	-157.306,43	25.159,43
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.100,00	-2.500,00	-2.380,00	-120,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-112.344,50	-57.200,00	-80.494,41	23.294,41
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-45.367,26	-45.364,00	-45.367,28	3,28
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.191,90	-715,00	-451,06	-263,94
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-311.290,29	-237.926,00	-285.999,18	48.073,18
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	419.839,59	402.210,00	401.914,15	295,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	54.819,57	56.425,00	53.245,06	3.179,94
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.225,14	236.735,00	223.557,12	13.177,88
14	66	Abschreibungen	76.822,12	76.352,00	76.420,33	-68,33
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			3.940,90	-3.940,90
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.323,62	5.798,00	8.291,04	-2.493,04
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	908.030,04	777.520,00	767.368,60	10.151,40
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	596.739,75	539.594,00	481.369,42	58.224,58
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	596.739,75	539.594,00	481.369,42	58.224,58
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-638.956,19	-650.000,00	-360.942,10	-289.057,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	33.469,95		19.345,19	-19.345,19
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-605.486,24	-650.000,00	-341.596,91	-308.403,09
28		Jahresergebnis	-8.746,49	-110.406,00	139.772,51	-250.178,51

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-367.465,09	-380.000,00	-347.823,95	-32.176,05
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-367.465,09	-380.000,00	-347.823,95	-32.176,05
		Ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)				
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-367.465,09	-380.000,00	-347.823,95	-32.176,05
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-367.465,09	-380.000,00	-347.823,95	-32.176,05
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	896,09		4.111,43	-4.111,43
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	896,09		4.111,43	-4.111,43
28		Jahresergebnis	-366.569,00	-380.000,00	-343.712,52	-36.287,48

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-4.789,53		-443,58	443,58
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-318.815,82	-313.812,00	-330.157,44	16.345,44
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-323.605,35	-313.812,00	-330.601,02	16.789,02
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.416.390,85	1.310.500,00	1.265.137,52	45.362,48
14	66	Abschreibungen	489.074,47	488.605,00	511.944,42	-23.339,42
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.905.465,32	1.799.105,00	1.777.081,94	22.023,06
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.581.859,97	1.485.293,00	1.446.480,92	38.812,08
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.581.859,97	1.485.293,00	1.446.480,92	38.812,08
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	53,41			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	53,41			
28		Jahresergebnis	1.581.913,38	1.485.293,00	1.446.480,92	38.812,08

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.582.376,64	-1.366.750,00	-1.121.084,86	-245.665,14
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-143.279,56	-209.000,00	-145.022,43	-63.977,57
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.790,59	-3.500,00	-3.631,02	131,02
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-80.000,00		-80.000,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-8.569,50	-8.569,00	-8.569,50	0,50
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.277,78			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.745.294,07	-1.667.819,00	-1.278.307,81	-389.511,19
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	158.981,10	160.722,00	165.541,87	-4.819,87
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.245,95	10.010,00	9.436,66	573,34
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.029.244,93	1.193.482,00	1.139.456,19	54.025,81
14	66	Abschreibungen	46.923,22	46.713,00	49.259,71	-2.546,71
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.614,20	2.700,00	2.442,20	257,80
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.248.009,40	1.413.627,00	1.366.136,63	47.490,37
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-497.284,67	-254.192,00	87.828,82	-342.020,82
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-497.284,67	-254.192,00	87.828,82	-342.020,82
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-9.206,03		-1.592,25	1.592,25
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-9.206,03		-1.592,25	1.592,25
28		Jahresergebnis	-506.490,70	-254.192,00	86.236,57	-340.428,57

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	14.501,04	14.870,00	14.814,62	55,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.041,97	1.066,00	1.019,01	46,99
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	985,54	3.250,00	997,71	2.252,29
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.528,55	19.186,00	16.831,34	2.354,66
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	16.528,55	19.186,00	16.831,34	2.354,66
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	16.528,55	19.186,00	16.831,34	2.354,66
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	16.528,55	19.186,00	16.831,34	2.354,66

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.505,27	1.600,00		1.600,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	91.268,98	88.000,00	89.699,19	-1.699,19
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	92.774,25	89.600,00	89.699,19	-99,19
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	92.774,25	89.600,00	89.699,19	-99,19
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	92.774,25	89.600,00	89.699,19	-99,19
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	92.774,25	89.600,00	89.699,19	-99,19

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2014	Ergebnis des HHJ 2014	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2014
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-9.569.751,39	-10.981.300,00	-9.855.813,09	-1.125.486,91
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-462.748,59	-443.800,00	-445.979,28	2.179,28
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.676.487,00	-2.830.075,00	-2.829.477,00	-598,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-28.700,00	-28.700,00	-34.700,00	6.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.737.686,98	-14.283.875,00	-13.165.969,37	-1.117.905,63
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.018,15	6.800,00	25.324,39	-18.524,39
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	6.880.804,14	7.230.489,00	7.049.454,57	181.034,43
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.890.822,29	7.237.289,00	7.074.778,96	162.510,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-5.846.864,69	-7.046.586,00	-6.091.190,41	-955.395,59
21	56, 57	Finanzerträge	-164.110,58	-325.977,00	-425.936,32	99.959,32
22	77	Finanzaufwendungen	440.228,89	641.322,00	593.159,26	48.162,74
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	276.118,31	315.345,00	167.222,94	148.122,06
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-5.570.746,38	-6.731.241,00	-5.923.967,47	-807.273,53
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-3.944,20		-1.314,96	1.314,96
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-3.944,20		-1.314,96	1.314,96
28		Jahresergebnis	-5.574.690,58	-6.731.241,00	-5.925.282,43	-805.958,57

